

MICHAEL KOCH

Drachenkampf und Sonnenfrau

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

184

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber/Editor
Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors
Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf
Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

184



Michael Koch

Drachenkampf und Sonnenfrau

Zur Funktion des Mythischen
in der Johannesapokalypse
am Beispiel von Apk 12

Mohr Siebeck

MICHAEL KOCH, geboren 1970; Studium der Germanistik und Ev. Theologie in Marburg, Tübingen und München; 2004 Promotion; Gymnasiallehrer.

ISBN 3-16-148419-3

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe)

978-3-16-157092-6 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2004 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druckpartner Rübemann GmbH in Hemsbach auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

Vorwort

Welche Folgen meine Auseinandersetzung mit dem zentralen Kapitel 12 der Johannesapokalypse haben würde, vermochte ich im Wintersemester 1996/97 im Rahmen eines neutestamentlichen Seminars von Prof. Dr. H. Lichtenberger und Prof. Dr. J. Frey noch nicht abzusehen. Bei aller Rätselhaftigkeit und Fremdheit der neutestamentlichen Schrift eröffnete mir diese Veranstaltung einen ersten Zugang zu der einzigartigen und faszinierenden Bildersprache des Johannes von Patmos, die mich zu diesem Zeitpunkt erstmals ergriffen hat und fortan nicht mehr loslassen sollte. Begleitet haben mich dabei Martin Luthers Zeilen seines gleichnamigen Kirchenlieds über die Kirche: „*Sie ist mir lieb, die werthe Magd, und kann ihr nicht vergessen*“, mit denen er nicht zuletzt auch seine eigene Ergriffenheit von einem der schönsten Bilder der Apokalypse zum Ausdruck gebracht hat.

Inzwischen hat meine Beschäftigung mit Apk 12 weite Kreise gezogen, zum einen weil die einzigartige weibliche Lichtgestalt gleichsam in die entlegensten Winkel der Kirchengeschichte auszustrahlen vermochte und zum anderen weil sich mit der Entdeckung der Komplexität der apokalyptischen Bildersprache zunehmend auch die Frage nach einer angemessenen exegetisch-hermeneutischen Handhabung aufdrängte. Die vorliegende Untersuchung, die diesem doppelten Fragehorizont unter Einbeziehung des Mythosbegriffs nachzugehen versucht, wurde im Sommersemester 2003 als Dissertation von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München angenommen und bildet den vorläufigen Abschluß meiner exegetischen und hermeneutischen Arbeiten zur Johannesapokalypse.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. J. Frey (München), der mich und mein Vorhaben von Anfang an äußerst sachkundig gefördert und unterstützt hat. Über die intensive Betreuung und Zusammenarbeit hinaus verdanke ich ihm als Mitherausgeber der 2. Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament auch die Aufnahme in diese Reihe des Mohr Siebeck Verlags.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Prof. Dr. Lichtenberger (Tübingen), der mich bis zu meinem 1. Staatsexamen maßgeblich betreut hat, sowie bei Herrn Prof. Dr. F. Hahn (München), der diese Arbeit im Rahmen der gemeinsamen neutestamentlichen Kolloquien sowohl mit seinen kritischen Anfragen als auch mit seinen guten Anregungen stets sehr interessiert begleitet hat. Bedanken möchte ich mich zudem noch bei Herrn OStR i.R. M. Bartels für seine Hilfestellungen bei der Sichtung der französischsprachigen Literatur zu Apk 12. Widmen möchte ich diese Arbeit meinen Eltern, Brigitte und Meinolf vorm Walde, denen ich sehr viel zu verdanken habe.

Gefördert wurde diese Arbeit durch ein Begabtenstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Ulm, im Juni 2004

Michael Koch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Erster Hauptteil:

Dem Mythos auf der Spur – Mythostheoretische Überlegungen zu Apk 12

1.	Einleitung	3
1.1	Zur Bildersprache der Johannesapokalypse	3
1.1.1	Beobachtungen zur sprachlichen Gestaltung	7
1.1.2	Die Komplexität der Sprachbilder	9
1.2	Dem Mythos auf der Spur	13
1.2.1	Apk 12 als Herausforderung der Exegese	17
1.2.2	Zum Aufbau der vorliegenden Untersuchung	25
2.	Metamorphosen eines Begriffs	28
2.1	Der neutestamentliche Wortgebrauch von μῦθος	28
2.2	Zur Herkunft des Mythosbegriffs in der biblischen Exegese	31
2.2.1	Die Neubestimmung des Mythos durch Ch.G. Heyne	31
2.2.2	Die „mythische Schule“	33
2.2.3	Die Weiterführung des Mythosbegriffs bei de Wette und Strauß	38
2.2.4	Fazit	41
2.3	„Mythos“, ein wechsellvoller Begriff	43
2.3.1	Der unreflektierte Wortgebrauch in der Alltagssprache	45
2.3.2	Die Narrativität des Mythos	46
2.3.3	Vom Mythos zum Logos?	49
2.3.4	Paradigmenwechsel des Mythosbegriffs	55

3.	Methodische Ansätze der Mythosinterpretation	62
3.1	Die Allegorese	62
3.1.1	Die Allegorese im Dienst der Mythendeutung	63
3.1.2	Methodische Vorbehalte	67
3.2	Die existentielle Auslegung R. Bultmanns	71
3.2.1	Bultmanns methodischer Ansatz	71
3.2.2	Der Mythosbegriff von R. Bultmann	73
3.2.3	Methodische Vorbehalte	77
3.3	Die tiefenpsychologische Auslegung E. Drewermanns	79
3.3.1	Drewermanns methodischer Ansatz	79
3.3.2	Der Mythosbegriff von E. Drewermann	81
3.3.3	Methodische Vorbehalte	84
3.4	Der rezeptionsästhetische Ansatz	86
3.4.1	Der methodische Neuanatz	86
3.4.2	Methodische Modifikationen	89

Zweiter Hauptteil:

„Was niemals war und immer ist“ –
Strukturen des Mythischen in Apk 12

1.	Textanalyse	95
1.1	Übersetzung von Apk 12	95
1.2	Zur Textstruktur von Apk 12	96
1.2.1	Der symmetrische Textaufbau	96
1.2.2	Das „Textgefälle“ von Apk 12	98
1.2.3	Die dynamische Struktur	101
1.3	Zur Literarkritik	109
1.3.1	Die Textprobleme	110
1.3.1.1	Der Mittelteil	111
1.3.1.2	Die Wiederholungsstruktur	115
1.3.2	Die bleibende Aporie der Quellenhypothese	118
1.4	Der sprachliche Befund	124
1.4.1	Die sprachliche Einbindung von Apk 12 in den Buchkontext	124
1.4.2	Zur Adaption alttestamentlicher Sprache	129
1.4.3	Fazit	136

1.5	Der mythische Befund	138
1.5.1	Die Frage nach der Herkunft des Mythos	140
1.5.1.1	Das Drachenkampfmotiv	141
1.5.1.2	Das Mythenschema von der Frau, dem Kind und dem Drachen	144
1.5.2	Der Mythos als komplexes System	150
1.5.3	Fazit	154
1.6	Zur Eigenart von Apk 12	156
2.	Die Sonnenfrau	158
2.1	Himmelskönigin, apokalyptische Frau, Sonnenfrau – Oder: Wer ist die Frau?	160
2.2	Haupttypen der Deutung	161
2.2.1	Die mariologische Deutung	163
2.2.1.1	Eine überholte Deutung?	164
2.2.1.2	Vorbehalte gegenüber der mariologischen Deutung	165
2.2.1.3	Zur Wandlungsfähigkeit des Mutterbildes	166
2.2.2	Die ekklesiologische Deutung	169
2.2.2.1	Zum methodischen Ansatz	169
2.2.2.2	Die Frau als kollektive Größe	171
2.2.2.3	Anhaltspunkte für die Kirchendeutung	174
2.2.2.4	Die Kirche als das „wahre Israel“?	182
2.2.2.5	Fazit	187
2.2.3	Die israelologische Deutung	188
2.2.3.1	Die Frau als kollektive Größe	190
2.2.3.2	Das Gebärmotiv	191
2.2.3.3	Die Zwölfzahl	193
2.2.3.4	Michael, der Völkerengel Israels	194
2.2.3.5	Der Exodus als Errettung Israels	197
2.2.3.6	Fazit	198
2.2.4	Die astralmythologische Deutung	200
2.2.4.1	Zur Verbreitung der Astralmythologie	201
2.2.4.2	Der astralmythologische Ansatz von F. Boll	204
2.2.4.3	Die Frage nach dem Status der himmlischen Frau	207
2.3	Zur Vielschichtigkeit der Frauengestalt	211
2.4	Die Frauengestalten in der Apk	216
2.4.1	Die Frage nach dem Verhältnis von Sonnenfrau und Braut	220
2.4.2	Die himmlische Frau als Identifikationsangebot	224

3.	Das messianische Kind	227
3.1	Der Psalmvers als „Zusammenfassung“ des Lebens Jesu?	227
3.2	Die jüdische Charakterisierung des Kindes	233
3.3	Der „messianische Vers“ als Traditionsbündelung	234
4.	Der Drachenkampf	238
4.1	Die Gestalt des Drachen	238
4.1.1	Die alttestamentliche Rezeption	239
4.1.2	„Und es erschien ein anderes Zeichen“	242
4.1.3	Zur Genealogie des Bösen	247
4.2	Der Drache und seine Engel	252
4.2.1	Engel in der Johannesapokalypse	252
4.2.2	Zur Identifikation von Engeln und Sternen	256
4.2.3	Der himmlische Engelkampf	258
4.2.4	Der Sturz des Drachen und seiner Engel	264
4.2.4.1	Der sogenannte „Engelfall“	264
4.2.4.2	Der gestürzte Gottesfeind	266
4.2.4.3	Das Siegeslied	272
4.3	Apk 12 als ein Panoptikum des Bösen	274
5.	Zur Zeitbehandlung in Apk 12	281
5.1	„Eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit“	282
5.2	Ein urzeitliches oder endzeitliches Geschehen?	285
5.3	Die Vergegenwärtigungstendenz	288
6.	Zusammenfassung	292

*Dritter Hauptteil:***Den Mythos lesen lernen –
Zur Funktion des Mythischen in der Johannesapokalypse**

1.	Zur Anschaulichkeit des Mythos	303
1.1	Der Mythos als bricolage	303
1.2	Zur Ikonoziät von Apk 12	305
1.3	In Bildern denken	306
2.	Die „Widerstimmigkeit“ des Mythos	311
2.1	Mythisierung oder Historisierung?	311
2.2	Zur Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	314
2.3	Die „doppelte Optik“ von Apk 12	316
2.4	Der Mythos als „offenes System“	318
3.	Leseranrede zwischen Differenzerfahrung und Sinnggebung	321
3.1	Der „ins Bild gesetzte“ Leser	321
3.2	Die Transformation der Perspektive	324
3.3	Sprachgewinn als Erkenntnisgewinn	326
3.4	Die Appellstruktur des Mythos	330
4.	Hermeneutische Schlußbetrachtungen	335
4.1	Den Mythos lesen lernen	335
4.2	Die Klimax des visionären Sehens	339
4.3	Der Leser als Seher	343

Anhang

Übersicht 1: Nachweis der im Buchkontext wiederkehrenden Wendungen	347
Übersicht 2: Nachweis biblisch vorgeprägter Wendungen in Apk 12	348
Literaturverzeichnis	349
Stellenregister	376
Autorenregister	389
Sachregister	394

Erster Hauptteil:

Dem Mythos auf der Spur –
Mythostheoretische Überlegungen zu Apk 12

„Der Mythos stirbt nicht! [...] Der Streit geht also nicht darum, ob die christliche Botschaft mit oder ohne Mythos ausgedrückt werden soll. Es geht vielmehr darum, wie wir theologisch sachgerecht mit dem Mythos umgehen.“

Walter J. Hollenberger¹

1. Kapitel Einleitung

1.1 Zur Bildersprache der Johannesapokalypse

Wie kein anderes Buch des neutestamentlichen Kanons spricht die Johannesapokalypse in Bildern. Sie verleihen der einzigen apokalyptischen Schrift des Neuen Testaments eine spezifische Prägung und eine unvergleichliche Wirkungsgeschichte.² Mit ihrer Hilfe setzte der Seher Johannes die ihm zuteil gewordene *Offenbarung Jesu Christi* (Apk 1,1) sprachlich ins Bild und stilisierte seine Visionen zu „einer Abfolge von Bildern, zu denen die übrigen Bücher des Neuen Testaments kaum etwas Vergleichbares bieten“³. Welche einzigartige Wirkung von diesen Bildern ausging, vermag man jedoch erst abzuschätzen, wenn man ihre Spuren in der christlich-abendländischen Ikonographie⁴, in der Kunst sowie in der Architektur des Sakralbaus⁵, in der (Kirchen-)Musik⁶ oder auch in der Kirchenlieddichtung⁷ wiederzuentdecken beginnt. Insbesondere die Bilder vom thronenden Christus, aus dessen Mund ein

¹ W.J. HOLLENBERGER (1982), 75.

² Vgl. R. HALVER (1964), 156: „Die J[oh] Ap[k] redet nicht ausschließlich in Bildern. [...] Aber das Besondere und Prägende in der J[oh] Ap[k] sind zweifellos ihre Bilder. Der Mächtigkeit ihrer Bildersprache verdankt sie bis heute einen besonderen Rang unter den NT Schriften.“

³ O. BÖCHER (1998c), 77.

⁴ Vgl. dazu: G. SCHILLER (1990/91).

⁵ Vgl. dazu: O. BÖCHER (1998c), 90ff.

⁶ Eine Auswahl hierzu bieten: S. REMMERT (1996), 228–231 und O.G. BLARR (1997), 31–37.

⁷ Vgl. dazu: H. LICHTENBERGER (1997), 606: „Wie wenige Schriften hat die Apokalypse die Liederdichter inspiriert [...] Es ist ein Leichtes, ein- bis zweihundert Zitate oder Anspielungen an die Apokalypse im Kirchengesangbuch zu nennen.“

zweischneidiges Schwert hervorgeht, vom Christus-Lamm, von den vier apokalyptischen Reitern, von der Sonnenfrau, die auf der Mondsichel steht, oder auch das Bild vom himmlischen Jerusalem gehören wohl zum bekanntesten ikonographischen Inventar, das die christlich-abendländische Kultur hervorgebracht hat. Darüber hinaus aber haben diese Bilder „von kaum mehr zu überbietender Drastik und Kühnheit“⁸ über einen Zeitraum von nahezu zweitausend Jahren in ganz entscheidendem Maße auch die christliche Vorstellungswelt und Frömmigkeit geprägt und beeinflusst.⁹

Trotz der großen Anziehungskraft, die von diesem Buch ausgegangen ist und noch immer auszugehen vermag, steht die gesamte Wirkungsgeschichte der Johannesapokalypse in einem eigentümlichen Spannungsverhältnis zwischen Akzeptanz und Ablehnung. Während sich viele der Faszination der Bildvorstellungen kaum entziehen können, lassen sich daneben aber sehr oft auch Unbehagen und Skepsis gegenüber den rätselhaften und bizarren Bildern vernehmen, wo immer die apokalyptischen Bilder unverstanden bleiben oder im Verdacht stehen, lediglich zur Angsterzeugung mißbraucht zu werden. Dieses zwiespältige Verhältnis zeigt sich besonders deutlich an der innerkirchlichen Auseinandersetzung um das einzige apokalyptische Buch des Neuen Testaments, das so umstritten war wie sonst keine andere Schrift des neutestamentlichen Kanons. Den Ausgangspunkt dafür bildete die aufgrund der *sprachlichen Eigentümlichkeiten* erstmals von Dionysios von Alexandrien in Zweifel gezogene Verfasserschaft der Apokalypse des Johannes durch den gleichnamigen Jünger Jesu, dem auch die übrigen johanneischen Schriften zugerechnet wurden.¹⁰ Daß diese Infragestellung in der Folgezeit wiederholt zur Aberkennung ihrer ‚Echtheit‘ oder mitunter sogar ihrer Kanonizität führte,¹¹ wird jedoch erst vor dem Hintergrund der theologischen Auseinandersetzungen um die Johannesapokalypse verständlich, die maßgeblich von der Frage nach ihrer textgemäßen Auslegung bestimmt wurde. Dieses theologische Anliegen wurde angesichts der Fülle von Spekulationen, die aus der Abfolge der rätselhaften Bilder abgeleitet werden können, und des Problembewußtseins eines möglichen Mißbrauchs dieser Schrift um so dringlicher, je häufiger die Apokalypse „von religiösen Individualisten und Sondergruppen zur Endzeit-spekulation herangezogen und zur Angstmacherei mißbraucht [wurde]“¹².

⁸ J. ROLOFF (1987), 122.

⁹ Vgl. dazu: O. BÖCHER (1998c), 77: „Dieser Bilderreichtum ist schuld daran, daß die Apokalypse des Johannes nicht nur die bildende Kunst, sondern auch die religiöse Phantasie aller Jahrhunderte angeregt hat [...]“

¹⁰ Vgl. DIONYSIOS VON ALEXANDRIEN bei: EUSEBIUS (*hist. eccl.* VII 25,1ff) / H. KRAFT (Hg.) (1997), 341–345. – Vgl. dazu auch die Untersuchungen von: J. FREY (1993), 326–429 sowie von: A. HEINZE (1998).

¹¹ Vgl. dazu: O. BÖCHER (1998a), 631–633 und G. MAIER (1981).

¹² J. FREY (2001), 163.

Aufschlußreich sind in diesem Zusammenhang nach wie vor Luthers Aussagen über die Johannesapokalypse, in denen sich die gleiche Ambivalenz widerspiegelt, die der Wirkungsgeschichte dieses Buches auch sonst anhaftet. In seiner Vorrede zur Johannesapokalypse im sogenannten Septembertestaments von 1522 führte Luther im wesentlichen zwei Gründe dafür an, die Apostolizität dieser Schrift in Frage zu stellen, wenn er zunächst feststellte, daß „die Apostell nicht mit gesichten umbgehen, sondern mit klaren und durren wortten weyssagen“¹³. Daß sein „Geist sich in das Buch nicht schicken“ könne, führte Luther darauf zurück, daß die Apokalypse „so gar durch und durch mit gesichten und bilden handell“, so daß „Christus, drynnen widder geleret noch erkandt“ werden könne.¹⁴ Dies führt er insbesondere auf die mangelnde Klarheit der Bildersprache zurück, wenn er resümierte, es „sollen selig seyn, die da halten, was drynnen stehet [Apk 1,3; 22,7], [...] doch niemand weys was es ist“¹⁵. In diesem Vorbehalt wiederholt sich *ex negativo* die allgemeine Auffassung Luthers, wonach „auff erden keyn klerer buch geschriben [sei] denn die heyligen schriftt“¹⁶.

Unabhängig von der fragwürdigen Apostolizität, die sich bei Luther auch noch in den Vorreden von 1530 und 1546 zu Wort meldet,¹⁷ hält er aber wie die meisten reformatorischen Theologen an der Kanonizität der Johannesapokalypse selbst fest.¹⁸ Im Wissen um die zahlreichen Zukunftsspekulationen, die sich aus den uneindeutigen Visionen des Sehers Johannes ableiten lassen, sowie im Wissen um die Schwierigkeiten, die „verborgene, stumme weissagung“ mitsamt ihren rätselhaften Bildern auszulegen, erkannte er nun seine vorrangige Aufgabe darin, „dennoch gerne die deutung odder auslegung gewis“ haben zu wollen.¹⁹ Einen ähnlichen Standpunkt vertrat Luther bereits in seiner Fastenpostille von 1525, wo er u.a. auch auf die Prophetie der Johannesapokalypse zu sprechen kommt: „[...] so ists doch ym newen testament eyn unno(ett)ige weyssagung, denn sie leret noch bessert den Christ-

¹³ WA.DB 7, 404,7f.

¹⁴ A.a.O., 404,12ff.

¹⁵ WA 7, 404,18f. – Diese ablehnende Haltung LUTHERS gegenüber der Johannesapokalypse sollte sich trotz weiterhin bestehender Bedenken erst nach 1530 verändern. – Vgl. dazu: P. MARTIN (1983), 136ff.

¹⁶ WA 8, 236, 9.

¹⁷ Vgl. dazu: WA.DB 7, 408,14ff. (bzw. 409,15ff.): „Umb solcher ungewissen auslegung und verborgens verstands willen, haben wirs bis her auch lassen ligen, sonderlich weil es auch bey etlichen alten Vetern, geachtet, das nicht S. Johannes des Apostels sey, wie in libro .ijj. Hist. Ecclesi. xxv. stehet, Inn welchem zweuel wirs fur uns auch noch lassen bleiben, Damit doch niemand gewehret sein sol, das ers halte fur S. Johannis des Apostels, odder wie er wil.“

¹⁸ Vgl. dagegen ZWINGLIS Urteil, das er in der Berner Disputation 1528 äußerte: „Uß Apocalipsi nemmen wir kein kundtschaft an; dann es nit ein biblisch bu(o)ch ist, [...]“. – Zitiert nach: E. EGLI u.a. (Hg.) (1961), 395.

¹⁹ WA.DB 7, 408,10 und 20.

lichen glauben nicht. [...] Aber die schrift aus zu legen, das ist die edliste ho(e)histe und groste gabe der weyssagung.“²⁰ Auch wenn Luther seine Meinung gegenüber der Vorrede von 1522 dahingehend revidierte, daß die Johannesapokalypse sehr wohl „zur tro(e)stung“²¹ der Christenheit diene, so stand das Buch aufgrund seiner wiederholten Inanspruchnahme durch radikale, schwärmerische Bewegungen für Luther unter einem bleibenden Verdacht, wo immer an einer wörtlich-chiliasmatischen Deutung dieser Schrift festgehalten wurde.²²

Daß das Problem einer *mangelnden Klarheit* bezüglich der Aussagen der Johannesapokalypse nicht erst von Luther, sondern schon in altkirchlicher Zeit erkannt wurde, belegen Zitate von Dionysios (*hist. eccl.* VII 25,2ff) und von Augustin (*Civ D* XX,17). Dionysios entgegnet dem Vorwurf, die Apokalypse „sei überhaupt keine Offenbarung, da sie in den so dichten Schleier der Unverständlichkeit gehüllt sei“, daß dieses Buch sehr wohl „einen verborgenen und ganz wunderbaren Sinn in sich schließe“, der jedoch nicht „nach dem geläufigen Wortsinn aufgefaßt werden könne“²³. Und Augustin wendet dagegen ein, daß das Buch zugleich aber auch über sehr klare Passagen verfüge: „Zwar ist in dem Apokalypse genannten Buche vieles dunkel gesagt, um den Geist des Lesers zu üben, und nur weniges so klar, daß daraus, wenn auch nicht ohne Mühe, der Sinn des Übrigen sich ermitteln läßt [...], aber diese unsere Worte: ‚Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch irgendwelcher Schmerz‘ [Apk 21,4] sprechen mit solch zwingender Klarheit von der zukünftigen Welt [...], daß wir, wollten wir auch dies für dunkel halten, überhaupt nichts Klares in den heiligen Schriften suchen dürfen oder lesen könnten.“²⁴ Anders als Luther sprach Augustin damit selbst den undurchsichtigen Textpassagen noch einen positiven Aspekt zu, sofern diese „den Geist des Lesers üben“.

Die genannten Bewertungen bezüglich der Johannesapokalypse und ihrer Bildersprache mögen zunächst ausreichen, um einige wichtige Grundpositionen in der Auseinandersetzung mit diesem Buch zu markieren, die sich in unterschiedlichen Spielarten und zahlreichen Variationen durch die gesamte Auslegungs- und Wirkungsgeschichte²⁵ verfolgen lassen. Die Gleichzeitigkeit von Faszination und Ablehnung, welche die Johannesapokalypse immer wie-

²⁰ WA 17 II, 39, 23ff.

²¹ WA.DB 7, 419,6.

²² Daß LUTHER den bevorzugten Gebrauch apokalyptischer Schriften seitens der Schwärmer vehement verurteilte, belegt auch das folgende Zitat aus WA 42, 367,20–22: „[Anabaptistae] obscuriores quoque libros, ut Apocalypsin Johannis, figmentum inane sub Esdrae [= 4 Esr] nomine, duobus posterioribus libris explicatum, tantopere amant.“

²³ EUSEBIUS, *hist. eccl.* VII 25,4–6. – Zitiert nach: H. KRAFT (Hg.) (1997), 341.

²⁴ AUGUSTINUS (1955), 2,632f.

²⁵ Vgl. dazu: G. MAIER (1981) sowie G. KRETSCHMAR (1985).

der hervorgerufen hat, bietet daher einen ersten wichtigen Anhaltspunkt für eine sehr differierende Wahrnehmung. Aufgrund einer „zutiefst zwiespältige[n] Wirkungsgeschichte“²⁶ scheint es daher nahezuliegen, die Johannesapokalypse und ihre Bildersprache insbesondere nach den Ursachen für die von ihr ausgehende Wirkung zu befragen. Dabei wird zunächst vor allem zu klären sein, ob eine vergleichbare *Widerstimmigkeit*, wie sie für die Wirkungsgeschichte dieser einzigartigen Schrift charakteristisch ist, dieser selbst inhärent ist, bevor erneut ein *leserorientierter Ansatz*, wie er zumindest der Sache nach bereits bei Augustin anklingt, aufgegriffen und in dieser Arbeit am Beispiel von Apk 12 weiterverfolgt werden soll.

1.1.1 Beobachtungen zur sprachlichen Gestaltung

Daß die Bildersprache der Johannesapokalypse bis in die Gegenwart nicht allein für die Leser dieses neutestamentlichen Buches, sondern auch für die theologische Exegese eine bleibende Herausforderung darstellt, läßt sich vor allem an der „Unsicherheit im Blick auf die apokalyptische Bildersprache“²⁷ zeigen, die sich bis in die neuere Forschung noch erkennbar ist.²⁸ Symptomatisch dafür sind gleichermaßen die häufig gestellte und kaum zu beantwortende Frage nach den Vorstellungen, welche der Verfasser mit dem ein oder anderen Bild verbunden wissen wollte,²⁹ sowie die äußerst strittige Frage nach der angemessenen methodischen Behandlung der komplexen sprachlichen Bilder.³⁰

Unumstritten ist zunächst, daß die Sprache, mit welcher der Apokalyptiker Johannes seine Visionen ausgestaltet hat, als eine in höchstem Maße *alttesta-*

²⁶ J. ROLOFF (1987), 10.

²⁷ J. FREY (2001), 164.

²⁸ Vgl. dazu unter: I 1.4.

²⁹ Obwohl auch nach Ansicht von U. KÖRTNER (1994), 98 die „Erhebung der Intention des Autors faktisch in vielen Fällen kaum durchführbar ist“, ist die Frage danach vielfach belegbar. Vgl. dazu beispielsweise: C. CLEMEN (1920), 42: „[...] obwohl er [sc. Johannes] sich bei vielen, ja im Falle von Kap. 12 bei den meisten Zügen des Bildes nichts denken konnte.“ – W. HADORN (1928), 130: „[...] bleibt es schwer festzustellen, ob Joh von seinem Standort aus an die geschicht[liche] Geburt Jesu denkt, oder an eine noch zukünftige Geburt des Messias.“ – W. BOUSSET (1906), 343: „In erster Linie aber muß gefragt werden, was der Apok[alyptiker] unter dem Sonnenweib verstanden wissen wollte.“ – J. ERNST (1968), 58: „Die Fragestellung ist aber doch wohl eine andere: Hat der Verfasser der Apokalypse unmittelbar an Maria gedacht, oder ging es ihm darum, ganz allgemein das Hervorgehen des Messias aus dem Gottesvolk zu beschreiben?“ – U.B. MÜLLER (1995), 234: „Die Frage stellt sich nur, wie der Seher Johannes diesen ursprünglichen Sinn des Textes verstanden hat. Für ihn ist das entrückte Kind Jesus Christus [...].“ – DERS., a.a.O., 240: „Der Seher Johannes denkt bei der Frau immer auch an die Kirche.“

³⁰ Vgl. zu den wichtigsten Auslegungstypen: J. FREY (2001), 165ff.

mentlich geprägte Sprache angesehen werden muß.³¹ Wie sich aufgrund einer genaueren sprachlichen Untersuchung zeigt, gehört es jedoch zu den Eigentümlichkeiten dieser Sprache, daß sie „nicht rein griechisch“ ist, sondern „barbarische Wendungen und gelegentlich auch Verstöße gegen die [griechische] Sprache“ beinhaltet.³² Diese Beobachtung bildete die Grundlage, auf welcher Dionysios von Alexandrien bereits die Apostolizität der visionären Schrift kritisch hinterfragte.³³ Obwohl sich manche Unstimmigkeiten bezüglich des Griechischen mit Blick auf das Hebräische durch „ein prägendes semitisches Sprachempfinden“³⁴ des Verfassers erklären lassen, muß zugleich aber auch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß es sich bei der Sprache der Johannesapokalypse um eine beabsichtigte und sehr kunstvoll ausgestaltete Sprache handelt, zumal „sich die [...] Härten und Idiosynkratismen in der Apokalypse weder vollständig aus semitischem Einfluß oder sprachgeschichtlichen Entwicklungen noch aus dem niedrigen Stilniveau oder sprachlicher Nachlässigkeit erklären [lassen]“.³⁵ Während sich also verschiedene sprachliche und stilistische Eigenheiten des apokalyptischen Buches angefangen vom Vokabular und der Phraseologie bis hin zur Grammatik ganz ungezwungen vom Hebräischen bzw. vom Griechischen der Septuaginta her beschreiben lassen, scheinen dagegen archaisierendes Stilempfinden, gröbere Sprachverletzungen sowie der „liturgisch-feierliche Eindruck“³⁶ ganz gezielt vor allem mit Blick auf ihre Wirkung durch Verlesung innerhalb des Gottesdienstes konzipiert zu sein, – wie dies auch im Buch selbst wiederholt anklingt (vgl. Apk 1,3.11; 22,7). Zugleich schafft die bewußt an die Heilige Schrift angelehnte Sprache der Johannesapokalypse aber auch ein geeignetes Medium, um gleichermaßen ihren neuartigen Offenbarungsanspruch in unauflösbarer Verschränkung mit der alttestamentlichen Tradition zu betonen und zu bewahren.

Hinzu kommt eine Fülle von Formulierungen, Anspielungen und Motiven, die das Buch ebenfalls in der Tradition des Alten Testaments stehend verankert und zugleich unzertrennlich mit ihnen in Beziehung setzt, was folglich für jede weitere Untersuchung berücksichtigt und maßgeblich zur Geltung gebracht werden muß. Trotz fehlender Zitationsformeln sowie eines weitest-

³¹ Vgl. R. MORGENTHALER (1958), 41ff. – Nach dieser statistischen Untersuchung sind in der Apk 92,6% „des Wortschatzes in der nichtapokryphen Septuaginta schon zu finden“ (A.a.O., 49). Damit liegt die Apk an dritter Stelle nur knapp hinter 2.Thess (92,8%) und den Johannesbriefen (95,4%). – Siehe auch unter: II 1.4.

³² EUSEBIUS, *hist. eccl.* VII 25,26. – Zitiert nach: H. KRAFT (Hg.) (1997), 345.

³³ So DIONYSIOS VON ALEXANDRIA nach: EUSEBIUS, *hist. eccl.* VII 25.

³⁴ J. FREY (1993), 354 (vgl. auch: 340.367.375).

³⁵ A.a.O., 363.

³⁶ A.a.O., 369. – Vgl. ebd., 353: „[...] aufgrund ihrer liturgischen Sprachelemente [ist die Apk] innerhalb des NT das Buch mit dem höchsten Anteil von 'Satzpartikeln' wie ἰδοὺ [26mal], ἀμήν [8mal], οὐαί [14mal] oder ἀλληλουιά [4mal].“ Vgl. dazu auch die Untersuchung von: G. DELLING (1959), 107–137.

gehenden Verzichts auf wörtliche Zitate, bleibt der eigentümliche Schriftgebrauch der Johannesapokalypse einzigartig im Neuen Testament.³⁷

Indem die Johannesoffenbarung also auf eine traditionelle Sprache der biblischen und insbesondere der prophetischen Überlieferung rekurriert und diese gleichsam als Reservoir für deren eigene narrative Fortschreibung heranzieht, steht das gesamte Buch unmißverständlich in einem alttestamentlich-prophetischen Traditionszusammenhang. Daß der Seher dabei nicht allein auf die Sprache des Alten Testaments, sondern darüber hinaus auch auf alttestamentliche Traditionen und Bildvorlagen³⁸ zurückgreift, ermöglicht wichtige Einblicke in die Textgestaltung der Johannesapokalypse durch den jeweiligen Vergleich mit möglichen Textvorlagen. Dabei zeigt sich deutlich, daß der Apokalyptiker über seine alttestamentlichen Quellen hinaus schreibt und diese nach Art einer *bricolage* zu neuen und sehr komplexen Sprachbildern zusammenfügt, so daß man in bezug auf die Visionen der Johannesapokalypse auch von höchst komplexen bildsprachlichen Kompositionen sprechen muß, die mosaikartig aus unterschiedlichsten Aspekten zusammengesetzt worden sind. Tendenziell gilt für das Vorgehen des Apokalyptikers, was Werner Foerster bereits in seiner Untersuchung zur Bildersprache der Johannesapokalypse erkannte: „Immer sehen wir, wie der Seher aus den alttestamentlichen Vorlagen ein Bild gemacht hat, das, eigen empfunden, die alttestamentlichen Aussagen an Kraft und Plastik übertrifft.“³⁹

1.1.2 Die Komplexität der Sprachbilder

Dieser kompositorische *Verdichtungsvorgang* kann dabei im Bereich des Bildhaften unterschiedlich gestaltet sein: Nämlich zunächst unter Zuhilfenahme der Möglichkeiten metaphorischen Redens, wie sie sowohl durch die *Metapher* (a ist b)⁴⁰ als auch durch den *Vergleich* (a ist wie b) sprachlich realisiert werden kann.⁴¹ Die zahlreich in der Johannesapokalypse verwendeten Vergleichspartikeln ὡς (71 bzw. 70mal)⁴² und ὅμοιος (21mal) zeigen, daß es

³⁷ NESTLE-ALAND (271986), 770ff führt insgesamt 635 Bezüge und Anklänge auf, während sich die Anzahl derartiger Anspielungen nach H. RITT (1986), 7f auf ca. 580 beläuft.

³⁸ Vgl.: P. TRUMMER (1990), 281: „Die wichtigste Bildquelle für den Apokalyptiker ist zweifelsohne das AT.“ – So auch: G. GLONNER (1999), 52; J. FREY (2001), 170 u.a.

³⁹ W. FOERSTER (1970), 225. – Vgl. dagegen auch die Bewertung von: J. ROLOFF (1987), 13: „Die gewählten Bilder sind weithin von der Tradition vorgeprägt und hinsichtlich ihrer Bedeutung festgelegt. Man hat den Eindruck, als sei dem Verfasser der Offenbarung hier an Originalität nichts gelegen.“

⁴⁰ Apk 4,4.6.8; 11,4; 15,13f; 17,9ff; 19,8.10; 21,12ff.22; 22,16.23 u.ö.

⁴¹ Zur Unterscheidung von Metapher und Vergleich siehe bei: H. WEDER (1995a), 31ff.

⁴² Nach der älteren Lesart zu Apk 14,3 von $p^{77} \kappa$ u.a. fehlt das vergleichende ὡς wie auch in der Parallelstelle Apk 5,9. Auch die paarweise Verwendung von $\kappa\alpha\iota\omicron\varsigma$ im Zusammenhang mit dem „neuen Namen“ (Apk 2,17 und 3,12) sowie mit dem „neuen Jerusalem“ (Apk 3,12

sich hierbei bereits um einen wichtigen Bestandteil der (bild-)sprachlichen Verknüpfung handelt, der in dieser häufigen Verwendung im NT sonst nicht zu finden ist.⁴³

Neben der variierenden Aufnahme der beiden Partikeln in der Apk gegenüber vergleichbarer Wendungen in LXX hat Jörg Frey jedoch auf eine weitere Besonderheit hingewiesen, die bezüglich des Offenbarungsanspruchs der Johannesapokalypse zunächst überraschend und paradox klingen mag, wenn er schreibt: „Auch im Detail verdient die Verwendung von $\omega\varsigma$ Beachtung [...]. Ihre im NT einzigartige Verwendung von $\omega\varsigma$ in Wendungen wie $\phi\omega\nu\eta\eta\ \mu\epsilon\gamma\acute{\alpha}\lambda\eta\nu\ \omega\varsigma\ \sigma\acute{\alpha}\lambda\pi\iota\gamma\gamma\omicron\varsigma$ (1,10), $\omega\varsigma\ \theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha\ \upsilon\alpha\lambda\iota\eta$ (4,6) oder $\eta\kappa\omicron\upsilon\sigma\alpha\ \omega\varsigma\ \phi\omega\nu\eta\eta$ (6,6; 19,1.6) gehört zu *jener verhüllenden apokalyptischen Sprachform*, wie sie etwa auch im Danielbuch begegnet.“⁴⁴ Während die Visionen also zum einen ihren Offenbarungscharakter dadurch betonen, daß sie versuchen, die unmittelbar bevorstehenden, aber zugleich noch ausstehenden Ereignisse⁴⁵ bildhaft auszumalen, lassen sie sich zum anderen immer auch als verhüllend charakterisieren, denn: „Alles bleibt im Schwebezustand des Bildhaften und Ungefähren“, während „der Leser [...] nur Vorstellungshilfen [erhält]“⁴⁶. Insofern die Bildersprache aber sowohl als offenbarend als auch als verhüllend charakterisiert werden kann, ist sie in sich selbst widersprüchlich. Und indem sich ihre Bilder wie schon ihre alttestamentlichen „Vor-Bilder“ oftmals ins Unsagbare verlieren,⁴⁷ sprengt die „anscheinend so anschauliche Beschreibung [...] eigentlich das Maß des Vorstellbaren“⁴⁸.

Weiterhin zeigt sich, daß der Seher vielfach Traditionselemente und Motive unterschiedlicher Herkunft kombiniert, die in den Visionen zu neuen prägnanten Bildgefügen nebeneinander gestellt sind.⁴⁹ Diese Anreicherung

und 21,2) spricht dafür. Angesichts einer äußerst planvollen Verwendung von Worten, die sich oftmals sogar bis in die Beleghäufigkeit der Worte hinein zeigen läßt, wie z.B. $\acute{\alpha}\rho\nu\iota\omicron\nu$ (28mal), $\chi\rho\iota\sigma\tau\acute{\omicron}\varsigma$, $\pi\rho\omicron\phi\eta\tau\eta\varsigma$, $\lambda\upsilon\chi\nu\iota\alpha$, $\sigma\eta\mu\epsilon\iota\omicron\nu$, $\upsilon\pi\omicron\mu\omicron\nu\eta$, $\mu\alpha\kappa\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\varsigma$, $\xi\epsilon\iota\omicron\varsigma$, $\kappa\alpha\iota\rho\acute{\omicron}\varsigma$ oder $\xi\rho\chi\omicron\upsilon$ u.a. (jeweils 7mal), erschiene die Verwendung von $\omega\varsigma$ in Apk 14,3 zudem auch unter diesem Gesichtspunkt fraglich.

⁴³ Vgl. dazu: J. FREY (1993), 351: „Sie [sc. die Apokalypse] weist unter allen neutestamentlichen Schriften mit Abstand die häufigste Verwendung von $\omega\varsigma$ auf, [...]“ – Vgl. Apk: $\omega\varsigma$ (71 bzw. 70mal), $\theta\epsilon\omicron\mu\iota\omicron\varsigma$ (21mal) im Verhältnis zu allen Belegen des NT: $\omega\varsigma$ (504 bzw. 503mal), $\theta\epsilon\omicron\mu\iota\omicron\varsigma$ (45mal).

⁴⁴ J. FREY (1993), 351 (Hervorhebung M. Koch).

⁴⁵ Bereits hier deutet sich durch die Thematisierung der „Gegenwart des Zukünftigen“ eine ganz besondere Zeitbehandlung an, auf die unter II 6. noch genauer einzugehen sein wird.

⁴⁶ O. BÖCHER (1998c), 81.

⁴⁷ Vgl. W.H. SCHMIDT (1996), 410.

⁴⁸ G. KRETSCHMAR (1985), 32.

⁴⁹ So z.B. zu der Bildkomposition der Vision von den Heuschrecken aus Apk 9,3ff bei: W. FOERSTER (1970), 232: „Es ist nicht zu verkennen, daß im Laufe des Gesichts die Heuschrecken größer erscheinen und das Bild etwas Überladenes bekommt.“

Stellenregister

Altes Testament

Genesis

1,3f 203
1,14f 203, 257
2,24 223
3 134, 156, 248, 251, 265, 276
3,1ff 248, 251
3,14f 134
3,14–17 287
3,15 134, 287
3,16 287
6,1ff 11, 156, 213
6,1–4 204, 244, 254, 262, 264f, 277,
288, 309
6,2 256
15,5 204
19,12f 132, 198
22,17 204
26,4 204
28,12 255
37,9 193, 204
41,51 184
49,2 204

Exodus

2,2 132, 227
7,8–10,29 197
14,5 197
15,1ff 133
15,7 134
15,12 133, 134, 197
19,4 133, 153, 198
24,15–18 203
32,13 204
40,34f 203

Leviticus

9,23f 203

Numeri

16,30 133, 197, 309
16,32 133, 197, 309
24,17 204

Deuteronomium

1,10 204
4,19 201
10,22 204
11,6 133, 309
28,62 204
32,8–11 198
32,10f 133
32,11 153
33,2 260

Josua

5,14f 195
5,15 196
11,4 271

Richter

5,20 203
7,12 271
17f 184

1. Samuel

13,5 271

2. Samuel

17,11 271

1. Könige

12,29f 184
16,30–33 216
18,19 216
22,19 203, 256

2. Könige

9,6–10 216
 9,7 216
 9,22 216
 21,3–5 201
 23,5 201
 23,12 201

1. Chronik

21,1 250
 27,23 204

2. Chronik

18,18 256

Nehemia

9,6 256
 9,23 204

Hiob

1f 266, 327
 1,6 253, 256
 1,6f 250
 1,6ff 126, 195, 249
 1,6–8 250
 1,9–11 135
 1,12 250
 2,1 254, 256
 2,1ff 195
 2,1–7 250
 2,2ff 249
 2,4f
 3,8 142
 4,18 265
 7,12 142
 9,9 203
 26,12f 142, 239
 26,13 142
 38,7 256
 38,31f 203
 40f 326
 40,15 240
 40,15ff 240
 40,19 240
 40,25 142, 239, 240
 40,25ff 240
 40,29
 41,11–13 240, 242
 41,25 240
 41,26

Psalmen

2 156, 227, 231, 295
 2,9 101, 113, 117, 127, 131f, 218,
 227f, 234ff, 260, 278, 318
 9,8 131
 12,2 284
 29 144
 29,1 256
 29,1f 256
 33,6 256
 48,7 191
 51,20 221
 74 144
 74,12–14 142
 74,13f 142, 239, 240, 241, 276
 74,13–15 239
 74,14 242
 77, 17–20 142
 79,5 284
 81,2 284
 82,6 256
 83,5 285
 87,4 240
 88,30 131
 89 144
 89,7 256
 89,8 256
 89,10f 239
 91,13 142
 93 144
 93,3 284
 93,19 131
 102,17 221
 102,19 131
 103,20ff 256
 103,21 256
 104 144, 159, 202
 104,1f 203
 104,25f 239
 104,26 142, 240
 118,115 131, 134
 127,1 221
 142
 147,2 221
 148,2 256
 148,2f 256

Sprüche

8,22–31 162
 8,30 235

Hohelied
6,10 210

Jesaja

1,18 69
7 107, 230
7,14 132, 227, 234
9,1–6 227
10,14 131
11,1–9 227
12,6 131
13,5 131
13,8 191
13,9 131
13,10 203
14,7 131
14,12 156, 250, 270, 277
14,12–15 143, 267, 279
14,12–20 143
14,26 131
14,29 242
21,3 191
24,21f 265
26,17 191
27,1 142, 239, 240, 241, 248, 276
28,5 204
30,6 242
30,7 240
34,4 256, 267
34,5 265
37,18 131
40,3f 198
40,26 256
40,31 153
43,19 346
45,12 256
47,8 220
48,20 341
49,13 131
50,1 171, 217, 223
51,9 239, 241
51,9f 133, 142, 240
52,2 217
52,11 218, 341
54,4 217
60,11 341
62,6 183
62,11 217
65,17 286
66 107, 230

66,6–8 191
66,7 132, 234

Jeremia

2,2 197, 217, 223
4,31 217
5,22 271
6,23 217
6,24 191
7,16–20 201
7,17f 201
8,16 184
19,13 201
20,15 132
28,34 134
33,22 256
37,6 132, 227
44,15–19 201
44,17 201
44,25 201
50,12 171, 223
51,6 341
51,34 134, 240
51,36 240
51,45 218, 341
52,32 131

Klagelieder

1,1 217

Ezechiel

1,26ff 341
16,8–14 217
16,5ff 217
29,3 142, 240
32,2 142, 239, 240
32,7 267
34,10 235
48,31–34 183

Daniel

2,22
2,28 286
2,35 130
4,4 260
4,23 130
4,32 264f
7 107, 130
7,3–7 242
7,4 107

7,5 107
 7,6 242
 7,7 242, 244, 267
 7,7ff 260
 7,13 260
 7,24 130
 7,25 283, 284
 8,7 267
 8,10 130, 203, 245, 267
 8,10ff 195
 8,11 195, 257
 8,13 284
 8,14 283
 8,16 254
 8,23–25 270
 8,26 342
 9,27 283
 10,2–12 260
 10,5f 260
 10,13 125, 156, 194, 203, 254, 260,
 276
 10,13ff 257
 10,13–20 260
 10,20 130, 194
 10,20f 260
 10,20ff 258
 10,21 125, 156, 194, 203, 254
 12,1 125, 135, 156, 194f, 203, 254,
 257, 260, 276, 286, 289
 12,4 328, 342
 12,6 284
 12,7 130, 283
 12,9 342
 12,11 283
 12,12 283

Hosea
 2,16–25 198
 4,5 171, 223

Joel
 2,10 267

Amos
 5,8 203
 9,3 142

Micha
 1,13 217
 4,8 217

4,10 191, 217

Zefanja

1,5 201
 3,14 217

Sacharja

1 194
 1,12 194
 2,14 217
 3,1 135, 195, 250, 266, 327
 3,1ff 126, 249
 3,2 250
 3,3–7 194
 9,9 217
 10,10f 198

Neues Testament

Matthäus

3,13–17 36
 4,3 250
 11,25 289
 12,1 289
 12,24 250
 12,31 259
 12,41 259
 13,30 289
 13,39 250
 16,27 196, 259
 17,1–13 36
 24,8 192
 24,31 196
 25,31 196, 259f
 25,41 250
 28,2–6 36
 28,18 273

Markus

3,13–18 177
 8,38 196
 9,2–13 29, 36
 10,27 168
 13,8 192
 13,25 267
 13,32f 279

Lukas

1,5–24 36
 1,19 194
 1,26 194, 253
 1,26ff 36
 2 103, 165, 228
 2,1–14 36
 10,17–20 267
 10,18 11, 143, 156, 213, 250, 267ff,
 277ff, 309, 322
 22,3 268
 22,43 36

Johannes

1,1 51
 1,1ff 51, 54
 1,51 255
 3,8 344
 5,1–3 36
 10,7 341
 12,31 143, 250, 267ff, 277ff, 309, 322
 14,30 250
 16,11 250, 267
 16,16ff 191
 16,33 323
 17,15 250

Apostelgeschichte

1,7 279
 1,13ff 177
 5,3 268
 7,42 203
 13,10 250
 16,9 257
 19,23 289
 26,18 268
 28,28 268

Römerbrief

8,24 344f
 9–11 183
 11,26 223
 16,20 270

1. Korintherbrief

2,9 308
 2,10 277
 5,10 344
 10,18 183
 13,9f 327

2. Korintherbrief

2,11 270
 4,4 250
 6,15 250
 11,3 251
 11,5 185
 11,13 185

Galaterbrief

1,5 285
 4,26 101, 171, 176, 221, 223, 258
 6,16 183

Epheserbrief

2,2 265
 5,31f 223
 6,12 265
 6,16 270

Kolossierbrief

2,18 263

1. Thessalonikerbrief

3,5 250

2. Thessalonikerbrief

3,3 270

1. Timotheusbrief

1,4 28
 4,3f 28
 4,7 28
 6,20 28

2. Timotheusbrief

2,18 28
 2,26 270
 4,4 28
 4,18 285

Titusbrief

1,14 28

1. Petrusbrief

2,10 184
 4,11 285

2. Petrusbrief

1,16 28, 56
 1,16ff 30

- 1,16–19 28
 1,20f 29
- I. Johannesbrief*
 5,18 250
- Hebräerbrief*
 1,1ff 263
 1,4 196
 4,9 184
 11,12 204
 11,25 184
 12,22 221, 258
 13,21 285
- Judasbrief*
 9 194, 195, 253
- Johannesapokalypse*
 1,1 3, 59, 111, 127, 137, 182, 253,
 255, 269, 278, 282, 284, 286f, 298,
 307, 326
 1,1–3 328
 1,2 126, 134, 179, 331
 1,3 5, 8, 90, 273, 282, 284, 285, 307,
 321, 331, 332, 335, 346
 1,4 177, 231, 340
 1,4f 126
 1,8 231
 1,6 274, 285
 1,9 90, 106, 126, 128, 134, 179, 323,
 326, 330
 1,9–20 260
 1,10 10, 272, 340
 1,10–20 321
 1,11 8, 177, 182, 321
 1,12f 266
 1,13 132
 1,13–15 260
 1,16 200, 209, 243
 1,18 271, 285, 341
 1,20 24, 183, 200, 203, 253, 257f
 2f 80, 90, 131, 177, 256, 257, 266,
 314, 321, 322, 330
 2,1 200, 253, 266
 2,2 185
 2,5 330f
 2,7 321, 330f, 340, 342
 2,8 253
 2,9 185, 247, 323
 2,9f 325
 2,10 128, 247, 323, 333
 2,10f 270
 2,11 101, 270, 321, 330f, 340, 342
 2,12 253
 2,13 180, 247
 2,14 184, 185
 2,16 330f, 333
 2,17 9, 161, 198, 321, 330f, 340, 342
 2,18 253
 2,20 160f, 171, 185, 216, 219f, 244
 2,20ff 216
 2,21 285, 330
 2,22 323
 2,22f 331
 2,23 182
 2,24 219, 247, 275, 277
 2,25 334
 2,26 330
 2,26f 331
 2,27 101, 117, 127, 131, 235, 278, 331
 2,28 161, 200, 219, 318
 2,29 321, 340, 342
 3,1 200, 253, 266, 340
 3,3 330f, 333
 3,4f 331
 3,5 126, 253, 330f
 3,6 321, 340, 342
 3,7 185, 253
 3,8 341
 3,9 185, 247
 3,10 131
 3,11 331
 3,12 9, 101, 161, 175, 220, 258, 324,
 330f
 3,13 321, 340, 342
 3,14 185, 253
 3,15f 331
 3,18 331
 3,19 330f
 3,21 127, 330f
 3,22 321, 340, 342
 4,1 106, 284, 328, 341
 4,1ff 321, 340
 4,2 100, 340
 4,2–8 43
 4,4 9
 4,5 340
 4,6 9, 10
 4,8 9, 231, 326

- 4,8–11 318
 4,9 285
 4,10 285
 5,1 100
 5,1ff 342
 5,2 100, 252
 5,4f 321, 344
 5,5 184
 5,6 100, 126, 243, 331, 340
 5,9 9, 184, 325
 5,9ff 318
 5,11 100, 101, 111, 253, 255
 5,12 126
 5,13 126, 285
 6,1 100, 101
 6,2 100
 6,4 242
 6,5 100
 6,5–7 80
 6,6 10, 101
 6,7 111, 127
 6,8 100, 126
 6,9 126, 128, 179, 285, 331
 6,9–11 285
 6,10 131, 185, 284, 326, 333
 6,11 256, 284, 285
 6,12 100, 200
 6,13 200, 266, 267
 6,16 126
 7,1 100, 126, 252
 7,1f 253
 7,1–17 182
 7,2 100, 200, 252, 255
 7,4 101, 184, 193
 7,4ff 177, 184
 7,4–8 184
 7,5 131, 183
 7,5–8 161, 184, 193
 7,6 183, 184
 7,7 183
 7,8 183
 7,9 126, 185, 331
 7,9–12 318
 7,10 272
 7,11 253
 7,11f 253
 7,12 126, 285
 7,13f 331
 7,14 323
 7,14–17 24
 7,15 128
 7,16 200
 7,17 235
 8,2 100, 253
 8,2–11,19 24, 133, 197
 8,3 253
 8,7 244, 253
 8,8 244, 253
 8,10 126, 200, 253, 266, 267
 8,12 128, 200, 243, 253, 258
 8,13 100, 101, 111, 127, 131, 273
 8,18 128
 9,1 100, 200, 253, 267
 9,2 200
 9,3ff 10
 9,11 147, 161, 253, 316
 9,12 273
 9,13 101, 111, 127, 253
 9,13ff 80
 9,14 253
 9,14f 253
 9,17 242
 9,19 126
 9,21 126
 10,1 100, 200, 252, 255
 10,1f 271
 10,4 101, 111, 127
 10,5 126, 271
 10,6 126, 271, 284, 285
 10,7 253
 10,8 126, 271
 10,8–10 253
 10,9 134
 10,10 134
 11 113, 232, 284
 11,1–2 283
 11,2 128, 221, 278, 283
 11,3 128, 278, 283
 11,3ff 80, 101
 11,3–13 283
 11,3–14 85
 11,4 9
 11,5 134, 272
 11,8 132, 161, 198, 221, 260, 340
 11,9 284
 11,10 131
 11,11 126, 284, 340, 342
 11,12 341
 11,14 273
 11,14–18 99

- 11,15 127f, 132, 253, 272, 285
 11,15ff 318
 11,16 126
 11,17 272, 326
 11,18 285
 11,19 36, 98–100, 102, 175, 258, 342
 11,19–12,1 99
 11,19–12,17 101, 157
 12f 240, 306, 325
 12,1 98ff, 110, 116f, 125, 135, 183,
 192f, 200, 215, 220
 12,1f 192
 12,1ff 85, 145, 209
 12,1–3 102
 12,1–6 20, 85, 97, 99, 112, 114, 139,
 141, 144, 157, 230, 247f, 262
 12,1–17 100, 101, 170
 12,1–18 101
 12,2 102, 125, 126, 158, 165, 175,
 186, 188f, 191f, 210, 281, 287, 295
 12,3 96, 98ff, 103, 116f, 125, 135,
 194, 205, 238, 242, 243, 245, 247f,
 264, 278, 296, 297
 12,3f 113, 130
 12,3ff 277
 12,4 97, 98, 116, 125, 128, 130, 134,
 200, 203, 238, 243, 245, 246, 258,
 266, 267, 278, 281
 12,4f 103, 144, 228, 233, 295
 12,5 101, 102f, 117, 125ff, 135, 137,
 151, 152, 157, 164ff, 178, 189, 207,
 213, 219, 220, 227ff, 233ff, 260,
 266f, 278, 281, 295, 318, 331
 12,6 21, 97, 98, 99, 102, 110, 114,
 115ff, 125, 128, 131, 132, 135, 158,
 166, 190, 197, 198, 244, 265, 278,
 281ff
 12,7 102f, 111, 125, 130, 135, 151,
 157, 161, 194, 203, 238, 253f, 259f,
 261, 278
 12,7ff 98, 115, 143, 195, 197, 253
 12,7–9 13, 37, 43, 85, 97, 99, 112f,
 141, 143f, 147, 150, 152, 243, 253,
 259, 262, 267f, 279, 286
 12,7–10 112, 117
 12,7–12 23f, 97, 99, 110, 111ff, 157,
 247f, 273
 12,8 125, 130, 135
 12,9 97, 98, 102, 111, 112, 114, 117,
 126, 128f, 131, 134, 135, 142, 143,
 160, 219, 235, 238, 243f, 245ff,
 250ff, 258, 259f, 261, 264f, 268,
 278, 279, 285, 287f, 316, 318
 12,9f 261
 12,10 101, 106, 107, 111, 125, 126,
 127f, 135, 198, 243, 244, 246, 247,
 249, 272f, 279, 282, 289, 322, 327,
 333
 12,10–12 97, 108, 111, 112, 117, 127,
 177f, 272, 292, 318
 12,11 111, 112f, 117, 126ff, 131, 178,
 179, 270, 273, 298, 326, 327, 334
 12,12 111, 112, 128, 131f, 135, 245,
 246, 247, 260, 264, 271ff, 283, 281f,
 284f, 324, 327, 334
 12,12–18 112
 12,13 97, 98, 106, 111, 112, 115ff,
 125, 130, 132, 134, 238, 244, 278
 12,13f 110, 166, 244
 12,13ff 97, 106, 114, 144, 157, 247
 12,13–17 112, 114, 139
 12,13–18 97, 99, 141, 247
 12,14 97, 98, 99, 114, 115f, 125, 128,
 130, 132, 133ff, 153, 158, 190, 197,
 238, 278, 281ff
 12,14f 97, 110, 116
 12,14–16 198
 12,15 98, 125, 134, 238, 239, 243
 12,15f 111, 152, 154, 248
 12,15–17 251
 12,16 125, 133, 134, 135, 172, 194,
 197, 238, 243, 278
 12,17 98, 100, 110, 111, 113, 117,
 125, 126, 128f, 131, 134, 158, 166,
 174, 176, 177ff, 188f, 208, 213, 238,
 246, 269, 278, 287, 298, 326, 331,
 333
 12,17f 100
 12,18 98ff, 106, 107, 117, 135, 271
 12,18–13,1 99
 13 100, 106, 107, 113, 244, 275, 283,
 296, 311
 13,1 100, 108, 117, 126, 238, 242ff
 13,1ff 80, 101, 125, 130, 218, 240,
 242, 245, 260, 274
 13,2 125, 219, 260, 278
 13,3 243
 13,4 125, 240, 278, 318
 13,5 128, 131, 278, 283

- 13,6 131
 13,7 184
 13,8 131, 132
 13,9f 321
 13,11 100, 125, 244, 278
 13,12 131
 13,14 131, 219, 244
 13,15 340
 13,16 126
 13,18 307, 321
 14,1 100, 184, 193, 331
 14,2 101, 111, 126, 127
 14,3 9, 10, 184, 193, 318
 14,3–4 21
 14,6 100, 126, 184, 326
 14,8 160
 14,10 126
 14,11 285
 14,12 179, 331
 14,13 101, 111, 127, 273, 334, 340,
 342
 14,14 100
 14,15 253
 14,17 36, 253, 258
 14,18 252, 253
 15f 24
 15,1 100
 15,1–16,21 133, 197
 15,2 100, 126
 15,3 133, 185, 198, 326
 15,3f 318, 334
 15,5 100, 342
 15,6 253
 15,7 285
 15,8 126, 203
 15,13f 9
 15,15 175
 16,1 101, 253
 16,2 253
 16,3 253
 16,4 131, 253
 16,5 101
 16,5–7 318
 16,7 101, 185, 326
 16,8 200, 253
 16,10 253
 16,11 126
 16,12 200, 253
 16,13 100, 125, 126, 243f, 340
 16,14 326, 340
 16,15 273, 331, 333
 16,17 253
 17 171, 217, 244, 275, 294, 296, 311
 17,1 218, 255
 17,1ff 160, 216, 342
 17,1–3 253
 17,2 131
 17,3 98, 100, 106, 117, 125, 132, 218,
 242, 244, 340
 17,3ff 171
 17,4 218
 17,5 184, 218, 220, 330
 17,6 100, 126, 218
 17,6f 218, 321, 344
 17,7 243f
 17,7ff 24, 125, 255
 17,7–18 253
 17,8 131, 132, 260
 17,9 117, 258, 307, 321
 17,9ff 9
 17,10 284, 285
 17,12 117
 17,16 117
 18,1 100, 252, 255
 18,2 218, 340
 18,3 218
 18,4 101, 132, 185, 198, 330, 341, 344
 18,7 185, 220
 18,10 273
 18,11ff 80, 218
 18,16 273
 18,19 273
 18,20 318
 18,21 252
 18,22 126
 18,23 220, 244
 19 131
 19,1 10, 101, 203
 19,1f 253
 19,1–5 318
 19,2 185
 19,3 285
 19,5 256
 19,6 10, 101, 111, 127, 326
 19,6f 253
 19,7 217, 222
 19,7f 222
 19,8 9
 19,9 185
 19,9f 253

- 19,10 9, 256, 318, 321, 331, 342, 340,
 344
 19,11 100, 342
 19,11ff 54, 260
 19,12 243, 331
 19,12f 161
 19,12–16 260
 19,14 195, 260
 19,15 101, 117, 127, 131, 235, 243,
 260, 278, 326, 331
 19,16 126
 19,17 100, 200
 19,19 100, 126, 260, 273
 19,20 219, 244
 20 325
 20,1 100, 255
 20,1ff 143
 20,1–3 43, 253
 20,1–10 246
 20,2 114, 117, 126, 134, 245, 247,
 248f, 250, 251, 278, 285, 287, 316,
 318
 20,2f 125
 20,3 219, 251, 283ff, 331
 20,4 100, 126, 128, 179
 20,5f 101
 20,6 270, 273, 331, 334
 20,7 247
 20,7–10 43
 20,8 161, 219, 244, 251, 271
 20,9 97, 134
 20,10 244, 247, 251, 285
 20,10ff 331
 20,11 100, 130, 334
 20,12 100, 331
 20,13f 270
 20,14 244
 20,15 331
 21 294
 21f 171, 220, 306
 21,1 100, 238, 286, 314, 334
 21,1f
 21,1ff 285f, 270, 319, 324, 332, 345
 21,2 10, 101, 160, 175, 178, 216, 221,
 222, 258
 21,3 101, 131, 185, 218, 220, 278,
 286, 325
 21,3f 342
 21,3ff 221
 21,4 6, 271
 21,5 161, 185, 271, 346
 21,8 101, 270
 21,9 171, 217, 218, 221
 21,9f 222, 253, 255
 21,9ff 160, 216
 21,10 101, 106, 218, 220, 221, 258,
 324, 340
 21,10ff 36
 21,11 203
 21,12 177, 183f, 193, 204, 253, 255
 21,12ff 9
 21,12–14 182
 21,13 126
 21,14 177, 183, 184, 193, 204
 21,15f 221
 21,16 183
 21,17 184, 193, 256
 21,19ff 221
 21,20, 193, 204
 21,21 183
 21,21ff 322
 21,22 9, 255, 326, 342
 21,22f 342
 21,22ff 342
 21,23 200, 203
 21,23f 334
 21,23–25 203
 21,24 342
 21,26 342
 21,27 331, 342
 22,1f 286
 22,2 183, 193, 204, 278, 325, 331, 342
 22,3 200, 221, 255, 342
 22,3–7 342
 22,5 203, 221, 285
 22,6 185, 253, 340, 342
 22,6ff 98
 22,7 5, 8, 100, 273, 282, 284, 307,
 321, 331, 332, 333, 335, 346
 22,8f 321, 344
 22,8–10 253
 22,9 256
 22,10 282, 284f, 328, 331, 342
 22,12 331, 333
 22,14 273, 331, 341
 22,16 9, 161, 193, 200, 253, 255, 328
 22,17 220, 340, 342
 22,18 331
 22,18f 307
 22,19 331, 334

22,20 282, 284, 331, 333, 342, 343
 22,20f 298, 326
 22,23 9

Frühjüdische Literatur

Elia-Apokalypse (ApkEl)

34 284
 34,29 284

Mose-Apokalypse (ApkMos)

1.22.38.43 195
 16,4f 251

Sedrach-Apokalypse (ApkSedr)

5 251

Ascensio Jesaiae (AscJes)

1,3 259
 2,2 259
 4,14 259
 7,9 259
 7,10 269
 7,12 267
 7,21 263

Griechischer Baruch (grBar)

4,8 251
 11,4 195, 257
 11,6–8 195, 257
 11,8 195
 13,3 195, 257

Syrischer Baruch (syrBar)

3,1 223
 3,1–5 171
 4,1ff 221
 21,19 284
 29,1ff 240

4. Esra (4Esr)

4,33 284
 4,40 191
 5,12 289
 6,24 289
 6,47ff 240

6,59 284
 7,26 221
 8,52 221
 9,38ff 171
 10,7 223
 10,12 191
 10,54 221
 10,54ff 221
 11,1ff 153
 12,10f 153
 12,22–27 153
 13,23 289
 13,36 221

Äthiopischer Henoch (äthHen)

1–36 204, 254
 1,2 204, 342
 6ff 204, 250, 277
 6–11 254
 6,1ff 143, 244, 262, 264, 288, 309
 6,2 11, 213
 6,6 283
 9,1 194
 10,11 194
 14,4f 265
 18,12–16 204
 20 263
 20,1ff 125
 20,5 194, 195, 257
 21,1ff 265
 21,1–6 204
 24,6ff 194
 40,7 126, 135
 40,9 194
 53,3 250
 54,6 194
 60,7–9 240
 62,4 191
 67,12 194
 68,2–5 194
 68,4 195, 265
 69,6 251
 71,3 195
 72–82 257
 75,1ff 257
 80,4–8 267
 86,1–4 204
 89,76 195
 90,24 204
 102,2 204

Slavischer Henoch (slHen)

1–23 341
 22,6 194, 195
 22,8–10 194
 29,4 264f, 277
 29,4f 143, 244, 250f, 265
 29,5 265
 31,4f 250
 31,4–6 251
 33,10 194, 195
 55,2 221
 71,28 194, 195
 72,1ff 194
 72,5 195

Jubiläenbuch (Jub)

7,21 143, 244, 264, 277
 10,5–11 204

1. Makkabäer (1Makk)

11,1 271

4. Makkabäer (4Makk)

4,1 135
 18,7f 251
 18,24 285

Oden Salomos (OdSal)

22,5 243, 276

Psalmen Salomos (PsSal)

17,23–26 227

Sibylinen (Syb)

5,512–531 204

Jesus Sirach (Sir)

17,17 257
 24 162
 50,6f 204

Testament Abrahams (TestAbr)

1 195

Testament Naphtali (TestNaph)

8,4 194
 9,1 194

Tobit (Tob)

6,12 132
 11,14 259, 260

12,15 254

14,15 285

Vita Adae et Evae (VidAd)

12–14 250

Weisheit (Weish)

2,23f 251

2,24 251

6,22–11,1 162

Zusätze zu Daniel (ZusDan)

1,23 130

Qumran

CD

16,15 250

1QH

3,7–12 191

10,34 264

10,34f 143, 244

12,31 277

1QM

13,5 196

13,10–12 262

13,11 250

16,11ff 196

17,5–8 196

17,7 257

17,8 196

1QS

3,21–25 196

3,23 250

Frühchristliche Schriften

Augustinus, De Civitate Dei (Civ D)

XX,17 6

Augustinus, Enarratio (Enarr.)

Ps 142,3 188, 222

Augustinus, Epistulae (Ep)
196 183

Didache (Did)
11,3ff 185

Hermas, similitudines (Herm sim)
VIII 3,3

Hermas, visiones (Herm vis)
IV 2,2 178

Hippolyt, De Antichristo
15,1ff 184
47ff
59–61 113
60 169
60f 113
61 169
62ff 113

*Hippolyt, Griech. Fragmente zur
Genesis (frag. in Gen)*
30f 113, 184

Ignatius, Brief an die Epheser (Eph)
9,1 185

Irenäus, Adversus haeresis (adv. Haer.)
V 30,2 184

Justin, Dialogus (Dial)
11,5 183

Kirchengeschichte des Euseb (hist eccl)
IV 6,2 204
VI 19,1ff 66
VII 25,1ff 4
VII 25,2ff 6
VII 25,4f 307
VII 25,4–6 6
VII 25,26 8

Schriften der klassischen Antike

Aristoteles, Poetica (Poet)
6,1450a3ff 65

Cicero, De Divinatore (Divin)
2,89f 205

Herodot, Historien (Hist)
II,45 49
II,156 146

Homer, Odysse (Od)
2,786 147
5,29 147

C. Iulius Hyginus, Fabula
140 146

Platon, Cratylus (Crat).
407e 147

Platon, Politeia (Polit)
II 377aff 65
379aff 50

Platon, Menon (Men)
85c–d 50

Plutarch, De Iside et Osiride (Is et Os)
359a 63f

*Plutarch, De Audiendis Poetis
(Aud Poet)*
4,19e/f 63

*Quintilian, Institutio Oratoria (Inst
Orat)*
VIII 6,44–58 63

Sallust, De diis et mundo
IV,9 292, 315

Autorenregister

- Abraham, K. 83
Achelis, H. 113, 169
Adorno, T.W. 57
Alkier, S. 35, 38
Allo, E.-B. 149
Ambrosius v. Mailand 67
Aristoteles 65
Arnheim, R. 12, 24, 58, 215, 309
Assmann, A. 137, 312
Assmann, J. 144, 155, 159, 305
Augustinus 6f, 67, 183, 188, 222
Aune, D.E. 15, 99, 100, 102, 111,
112–114, 117f, 120f, 123, 128, 131,
141, 143, 145, 149, 153, 157, 159,
160, 164, 172, 195, 196, 218, 222,
228, 233, 234, 236, 248, 249, 251,
263, 272, 279, 284, 289
- Backhaus, G. 73f
Backhaus, K. 313, 322f, 324, 325, 329,
339
Balz, H. 50
Barr, D.L. 324, 346
Barthes, R. 46, 89, 310
Bauer, D. 194, 257, 267, 283, 328
Bauer, G.L. 35ff, 41, 43, 264
Baumgartner, W. 265
Bayer, O. 55
Beale, G.K. 100, 101, 129f, 137, 176,
181, 248
Berg, H.K. 84
Berger, K. 40, 73f, 77, 89, 92, 109,
123, 336f
Bergmeier, R. 15, 30, 110, 112, 114,
118, 119, 120, 128, 141, 145, 147f,
149, 153, 160, 164, 166, 178, 201,
207, 208, 225, 228, 233, 273
Beskow, P. 201
Billerbeck, P. 134, 249
Blank, J. 342
- Blarr, O.G. 3
Blumenberg, H. 13, 53, 56, 58, 60, 64,
74, 78, 143, 150, 151, 159, 213, 239,
271, 305, 306, 308, 326, 327, 333,
338
Böcher, O. 3f, 10, 13, 15, 16, 17, 22f,
30, 44, 118, 119, 147, 164, 177, 183,
185, 186, 193, 194, 195, 202–204,
205, 208, 222, 239, 244, 251, 269,
279
Boehm, G. 26
Boll, F. 15, 22, 102, 110, 123, 132,
149, 159, 160, 200, 204–210, 229,
245
Bonhoeffer, D. 76
Böttrich, C. 250f, 265
Bousset, W. 7, 14, 15, 68, 100, 101,
102, 107, 110, 111, 118ff, 122, 128,
135, 138f, 141, 146, 147, 148, 149,
154, 158, 160f, 172, 177, 180, 192,
196, 201, 206, 209, 214, 215, 227,
229, 237, 242, 243, 248, 275, 279,
284, 285f, 287
Bredekamp, H. 215
Brisson, L. 14, 58, 65, 82
Broer, I. 253, 255, 263
Brückner, A. 194f, 263
Bruner, J.S. 59
Brunner-Traut, E. 11, 58, 81
Brütsch, Ch. 16, 18, 101, 107, 108,
160, 164, 167, 187, 199, 227, 236,
248, 294
Buber, M. 328
Bultmann, R. 15, 20, 30, 37, 38, 55,
56, 62, 71–79, 120, 267
Burkert, W. 44, 59, 150
Busch, P. 18, 21, 97, 100, 101, 111,
114, 116, 120, 148ff, 177, 208, 276,
277, 309, 316, 323

- Cassirer, E. 157, 288
 Charles, R.H. 15, 111, 115, 119, 122,
 130, 146, 147, 149, 177, 180, 201,
 207, 233, 248
 Cicero 205
 Clemen, C. 7, 106
 Clemens 66
 Clements, R.E. 142
 Collins, A.Y. 15, 18, 117, 122, 142,
 143, 146, 149, 151, 209, 230, 233,
 241
 Conzelmann, H. 29, 30
 Creuzer, G.F. 31
- Dalferth, I. 30f, 41, 51f, 54, 292, 305
 Day, P.L. 249
 Dellling, G. 8
 Denzinger, H. 165, 167f
 Dibelius, M. 29, 287
 Dieterich, A. 146, 149
 Dillersberger, J. 165
 Dillmann, R. 89
 Diodorus 147
 Dionysios v. Alexandrien 4, 6, 8, 307
 Doehorn, J. 133
 Dohmen, C. 66, 89–91
 Drewermann, E. 14, 18, 19, 48, 49, 62,
 79–85, 174
- Ebach, J. 239, 240, 242
 Ebeling, G. 67
 Eco, U. 88
 Egger, W. 89, 109
 Egli, E. 5
 Ego, B. 269
 Eichhorn, J.G. 31, 33ff,
 Eliade, M. 49, 142, 157, 289, 345
 Ellul, J. 18, 101, 108, 117, 152, 312,
 315
 Epiphanius v. Salamis 162
 Erasmus v. Rotterdam 165
 Erlemann, K. 283
 Ernst, J. 7, 163–166, 168, 188, 214,
 236
 Eusebius 4, 6, 8, 66, 204, 307
- Fabry, H.-J. 142, 251
 Fascher, E. 67
 Fauth, W. 202
 Feix, J. 146
- Fekkes, J. 130, 134, 136
 Foerster, W. 9, 10, 173, 193, 250, 266,
 303, 308, 317
 Frank, M. 55
 Frankemölle, H. 89, 182
 Freundorfer, J. 207
 Frey, J. 4, 7, 9–11, 19, 23, 30, 78, 84f,
 89, 90, 100, 122, 126, 135f, 137,
 196, 200, 209, 220, 224, 252, 255,
 264, 277, 303, 323, 328, 343, 344
 Fuchs, E. 51
 Füssel, K. 241
- Gabler, J.Ph. 33ff, 41
 Gadamer, H.-G. 53, 54, 61, 64, 290,
 320, 335, 336, 344
 Gamm, G. 337
 Gese, H. 97, 235
 Geyer, C.-F. 46
 Giesen, H. 16, 23f, 97, 115, 118, 121,
 139, 143, 147f, 152, 159, 162, 166,
 168, 179, 186f, 190, 192f, 198, 199,
 209f, 213, 225, 228, 243, 248, 299,
 323, 326, 340
 Glonner, G. 9, 18, 19, 284
 Gollinger, H. 15, 18, 22, 100, 102,
 108, 110, 146, 149, 151, 162, 164,
 165, 166, 167, 168, 175f, 177, 178,
 186, 189, 190, 192, 197, 199, 205,
 207, 208, 235, 315, 327
 Görg, M. 254
 Graevenitz, G. v. 52, 56
 Graf, F. 31
 Greens, J. 241
 Greisenegger, W. 167
 Greßmann, H. 149
 Grilli, M. 89
 Gunkel, H. 13ff, 29, 68, 81, 95, 102,
 110ff, 122, 138ff, 148, 149, 170, 176,
 178, 206, 225, 229, 232, 271, 281,
 287, 288, 289, 300, 311
 Günther, H.W. 121, 198, 283
- Habermehl, P. 66
 Hadorn, W. 7, 14f, 23, 25, 120, 148,
 149, 158, 160, 164, 170, 175, 187,
 195, 197, 204, 207, 215, 222, 228,
 229, 230, 231, 232, 235, 248, 282,
 284
 Hahn, F. 153, 168, 196, 214, 260

- Halver, R. 3, 15, 16, 20, 22, 54, 123,
140, 148, 149f, 154, 213, 223, 225,
304, 320, 334, 343
- Hanhart, R. 130
- Häring, H. 278
- Harnisch, W. 64f
- Hartlich, C. 31–43, 69
- Hartmann, L. 161
- Haussleiter, J. 258
- Heidegger, M. 55, 71, 72f, 76
- Heinze, A. 4, 179
- Hengel, M. 11, 40, 130, 135, 136
- Herder, J.G. 38
- Herodot 49, 146
- Hesiod 65
- Heyne, Ch.G. 31ff, 41f, 73, 76
- Hippolyt v. Rom 113f, 115, 169, 184
- Hirschberg, P. 118, 124, 179, 184,
193f, 200
- Hobbes, T. 215, 240
- Hofius, O. 342
- Holl, O. 172
- Hollenberger, W.J. 3
- Hollenweger, W.J. 55, 72
- Holtz, T. 15, 110, 118, 119, 122, 123,
130, 148, 175, 177, 180, 186, 192,
193, 199, 228, 273
- Homer 31, 49, 65, 147
- Horkheimer, M. 57
- Hörner, V. 55
- Horst, F. 251
- Horstmann, A. 31f
- Hübner, K. 52, 53
- Humboldt, W. v. 31
- Hutter, M. 238
- Hyginus, C.Iulius 146
- Ingarden, R. 88
- Irenäus 184
- Iser, W. 86–88, 103, 323, 325, 327,
332, 336
- Jacob, C. 64
- Jamme, Ch. 31ff, 53, 57, 338
- Janka, M. 50
- Jaspert, B. 55
- Jolles, A. 48
- Jonas, H. 38, 71, 76
- Joosen, J. 67
- Jörns, K.-P. 128, 272
- Jost, R. 201f, 209
- Jülicher, A. 64
- Jüngel, E. 57, 337
- Kalms, J. 15, 18, 44, 99, 101, 130,
132, 140, 141, 143, 144, 145f, 147,
149, 150, 159, 162, 166, 174, 186,
191, 192, 198, 206, 211, 212, 214,
223, 228, 230, 232, 247f, 267, 270,
279, 284, 287, 304, 322
- Kampling, R. 108, 160, 336
- Karrer, M. 90, 321
- Kassing, A.T. 163, 167
- Keel, O. 141–144, 191, 201, 210, 238,
240–242, 276, 304, 305, 309, 312
- Keller, C. 15, 160, 202, 210, 295
- Kertelge, K. 55
- Khuen, J. 167
- Klauck, H.-J. 22, 28, 63, 65f, 70, 132,
145, 153, 154, 179, 180, 185, 204f,
299, 328, 329, 331, 344
- Koch, J.E. 160, 189
- Koch, K. 97, 134, 194, 195, 250, 254,
257, 262, 265, 272, 284
- Körtner, U. 7, 29, 30, 63, 72, 74f, 77f,
89, 91, 92, 325
- Kraft, H. 4, 6, 8, 67, 69, 107, 108, 112,
113, 132, 138, 149, 173, 174, 206,
230f, 248, 261, 275, 281, 288, 289,
299, 307, 312, 313, 314
- Kretschmar, G. 6, 10, 12, 18, 162,
169f, 175, 183, 215
- Kuhli, H. 183
- Kurz, G. 70
- Kürzinger, J. 268
- Küster, R. 156, 305, 306
- Lang, B. 250
- Langenberg, H. 217
- Langkammer, H. 326
- Larcher, G. 55
- Läpple, A. 171, 187, 199
- Lausberg, H. 172
- Leeuw, G. v. der 58, 60, 288
- Leiner, M. 43, 45, 48, 50, 55, 56, 60
- Lessing, G.E. 80
- Lévi-Strauss, C. 52, 150f, 157
- Lichtenberger, H. 3, 196, 263
- Lindemann, A. 29, 30
- Link, C. 322, 324, 343

- Link, L. 120
 Lohmeyer, E. 15, 17, 149, 162, 201,
 209, 222, 231f, 248, 261, 274, 320
 Lohse, E. 15, 101, 107, 108, 129, 137,
 140, 141, 147, 149, 166, 172, 177,
 184, 186, 196, 201, 206, 209, 227,
 243, 248, 249, 252, 273, 277, 278,
 340
 Loretz, O. 142f, 239, 276
 Lüdicke-Kaute, L. 172
 Lueken, W. 194
 Luther, M. 5f, 67, 157, 185, 196f, 215,
 222, 290

 Maag, V. 241
 Mach, M. 195, 204, 254, 256, 258, 263
 Maier, G. 4, 6
 Maier, J. 196
 Malina, B.J. 21, 149, 201, 205f, 210,
 245, 339
 Mann, T. 289
 Marquard, O. 53
 Martin, P. 5
 Massa, D. 325
 Merkelbach, R. 82, 238
 Michl, J. 164f, 168, 180, 194, 195,
 253, 254
 Mohn, J. 27, 30, 31, 46, 47–49, 52f,
 151, 320, 338
 Moltmann, J. 173, 222, 300, 328
 Morgenthaler, R. 8, 129
 Müller, H.-P. 48
 Müller, P. 89
 Müller, U.B. 15, 69, 97, 99, 101, 102,
 106f, 109, 110, 115, 117f, 119f, 122,
 123, 135, 146f, 149, 153, 159, 160,
 162, 170, 172, 174, 177, 179, 181,
 187, 190, 195, 199, 207, 212, 227,
 228f, 230, 232, 233, 243, 248, 290,
 295, 315, 324, 342
 Muth, R. 146, 147

 Nanz, C. 13, 16, 140, 143, 236
 Natt, G. 55
 Neef, H.-D. 256
 Niehr, H. 238, 239
 Nietzsche, F. 303
 Nüssel, F. 15, 71

 Oeming, M. 81

 Origenes 66f

 Pannenberg, W. 32, 33, 55, 56, 69, 71,
 73ff, 76f, 152, 279, 287, 288, 307,
 334, 339, 343
 Paz, C.M. 89
 Pezzoli-Olgiati, D. 18, 19, 190, 216,
 217, 219f, 221, 224, 243, 303, 329,
 333, 338f
 Philo v. Alexandrien 63, 65–67
 Pilch, J. 21, 201, 205f, 210, 245
 Pingree, D. 201
 Piper, O.A. 214
 Plato 50f, 65, 66, 147
 Plutarch 14, 63f, 145
 Podella, T. 141
 Porphyrius 66
 Prigent, P. 147, 154, 248

 Quintilian 63

 Raberger, W. 52
 Raguse, H. 18, 69, 85, 89, 90, 92, 149,
 160, 187, 199, 215, 218, 221
 Reeve, A. 166
 Reinhart, K. 172
 Remmert, S. 3
 Resseguie, J.L. 160, 203, 218, 224
 Richard, P. 15, 22, 101, 107, 228, 229,
 243, 248, 259, 315, 320
 Ricœur, P. 65, 69, 269, 305, 309, 327,
 329
 Riley, W. 160
 Rissi, M. 15, 153
 Ritt, H. 9, 47
 Rohland, J.P. 194
 Röhrich, L. 48f
 Röhl, F.J. 329, 339
 Roloff, J. 4, 15, 44, 69, 97, 100, 101,
 107, 118, 121, 127, 133, 140, 141,
 143, 148, 149, 152, 154, 157, 170,
 172, 173, 177, 180, 181f, 185, 186,
 192, 193, 198, 200f, 205, 209, 216f,
 219, 221, 242, 243, 247, 249, 266,
 267, 268, 270, 277, 286, 325, 330,
 339, 340, 341, 342
 Roose, H. 127, 290, 323
 Rosenberg, A. 307
 Rosenzweig, F. 328
 Roth, J. 241

- Rudolph, E. 55
- Sachs, W. 31–43, 69
- Sallust 292, 315
- Schäfer, C. 50
- Schelling, F.W.J. 33, 76
- Scherer, G. 55
- Schiller, G. 3, 108, 187, 288
- Schlatter, A. 129, 134, 138
- Schlegel, F. 31
- Schleiermacher, F. 92
- Schmid, H.H. 17, 55
- Schmidt, A. 241
- Schmidt, J. 248
- Schmidt, W.H. 10, 142, 198, 266, 328, 337
- Schmithals, W. 71
- Schneemelcher, W. 182, 259, 267, 269
- Schnelle, U. 118, 268, 321, 341
- Schober, R. 86
- Scholem, G. 289
- Schüssler Fiorenza, E. 15, 16, 18, 19, 23, 100, 101, 114, 121, 122, 145, 147, 149, 160, 181, 207, 214, 219, 224, 227, 231, 243, 277, 282, 284, 303, 308, 313, 316, 318, 319, 330, 334, 335, 339
- Seebass, H. 251
- Seybold, K. 142, 144, 319
- Sickenberger, J. 16, 68, 101, 107, 160, 164, 166, 169, 170, 176, 187, 188f, 198, 199, 207, 209, 214, 222, 227, 228, 230, 236, 248, 281
- Siegert, F. 268
- Söding, T. 89
- Söll, G. 163
- Söllner, P. 217
- Stählin, G. 46f, 50, 56, 65, 190
- Steck, O.H. 171, 190, 217, 223
- Steffen, U. 274
- Stemberger, G. 66
- Stierle, K. 151, 154, 304, 320
- Strauß, D.F. 40f, 73
- Stuhlmacher, P. 67
- Sutter Rehmann, L. 15, 18, 20f, 162, 165, 211, 219, 222, 223, 224
- Theißen, G. 12
- Thomas von Aquin 67
- Thompson, L.L. 179
- Ticonius 169, 175
- Tillich, P. 46
- Timm, H. 24, 44, 51, 54, 56–60, 108, 215, 308, 309
- Toorn, K. van der 250
- Trilling, W. 183
- Trummer, P. 9
- Uehlinger, C. 141, 201, 304, 305, 309, 312
- Uhlig, S. 254, 265, 283
- Ulland, H. 18, 19, 165, 170, 171, 177, 182, 185, 193, 201, 202, 206, 211, 216, 219f, 228, 245, 246, 279, 289, 290, 304, 306, 308, 314f, 318, 321, 326, 340, 342, 343
- Unger, E. 243
- Victorin 258
- Vielhauer, P. 118, 122, 182, 287
- Vischer, E. 111, 122, 141, 229, 232, 233
- Vodička, F. 88
- Vögtle, A. 15, 148, 149, 151, 154, 165, 170, 186, 191f
- Walter, N. 329
- Warning, R. 86, 88, 91, 312, 324, 336
- Waschke, E.-J. 241
- Waszink, J. 67
- Weder, H. 9, 78, 328
- Wellhausen, J. 111, 122, 207, 229, 233
- Wengst, K. 323
- Westermann, C. 251, 264, 287
- Wette, W.M.L. de 38–40, 42f
- Wikenhauser, A. 175, 187, 199, 227, 228, 248
- Wilpert, Gero v. 48, 88
- Winter, U. 210
- Zahn, T. 160
- Zanker, P. 145
- Zenger, E. 227
- Zimmermann, R. 217
- Zingsem, V. 145
- Zinser, H. 83, 85
- Zirker, H. 176, 183, 308
- Zwingli 5

Sachregister

- Abgrenzungsfunktion 255
Adressaten 80, 98, 129, 224, 270, 290,
306, 314, 321f, 330
Akzeptanz 143, 305
Akkommodationstheorie 35
Aktualisierung 87, 157, 216, 335, 337
Allegorese 54, 62–71, 82, 85, 169ff, 187
Allegorie / allegorisch 33, 64f, 72, 75,
169f
Allherrscher 326
Ambivalenz / ambivalent 5, 40, 57,
188, 191, 215, 226, 315
Ambivalenzerfahrung 191
Amplifikation 14, 82, 84f
Angelologie / angelologisch 195, 254,
256, 318
angelus interpretes 253
Ankläger 195
Anschaulichkeit 78, 156f, 272, 275,
303–310, 344f
Anschlußfähigkeit 245, 248, 276, 293,
297f, 304, 309, 316, 320, 332, 346
Antichrist 113, 184, 331
Antitritinität 244
Apokalyptik 259
Aporie 118ff, 233
Apostel 28, 185
Appellstruktur 320–334
Archetypen / archetypisch 81ff
Aspektive / aspektiv 11, 275
Astralgottheiten 201, 256
Astralmythologie / astralmythologisch
22, 149, 193, 200–211
Astralsymbol 204, 209
Astrologie 204f
Audition 127, 272f
Aufklärung 33, 51, 57
Auslegungsgeschichte 160, 169
Aussageabsicht / -intention 77
Aussagekraft 118, 208

Babylon 171
Bedeutung 86, 135
Bedeutungsgewinn 337
Bedeutungsspektrum 317
Bedeutungsüberschuß 292, 298
Bedeutungsverlust 77, 337
Bedeutungsvielfalt 55f
Bedeutungszuwachs 152f, 324, 346
Bedrängnis 113, 273, 323, 334
Behemoth 240
Belial 262
Bewältigungsfunktion 327
Bezugs- und Verweissystem 61
Bilder / Bildersprache 3–13, 20, 39, 67,
69, 306–310
Bildhaftigkeit 58
Bildkomposition 11, 23, 81
Bildeleistung 58
Bildräume 340f
Braut 171, 222
bricolage / bricoleur 9, 151f, 154, 293,
303–305
Brüchigkeit 107
Brückenfunktion 249
Brückenvers 100

Canon Muratori 182
Chaosmacht 241
Christologie / christologisch 51, 56,
127f, 132, 184, 233, 243, 260, 318,
328f
Christus 102, 128, 227ff, 273, 278, 331,
340ff
Christusgeschehen / -ereignis 186f, 228,
268, 304

Dämon 48
Darstellungsweise 110, 294
Dauerstruktur 157, 289f
Denken, anschauliches 24, 61, 309
Denkangebot 307
Denkgewohnheit 56
Deutungsangebot 59, 222, 258, 326, 333
Deutungsgemeinschaft 164
Deutungshorizont 200, 233, 235, 247f

- Deutungskriterien 173
 Deutungsmöglichkeit 183, 248
 Deutungsmuster 167
 Deutungs Offenheit 91, 199, 308, 313,
 320, 332, 343
 Differenz erfahrung 323
 Diskontinuität 134, 186f, 291, 317
 Doppeldeutigkeit 70
 Drache 69, 85
 –, siebenköpfiger 21, 120, 242
 Drachenkampf 14, 25, 96, 112, 117,
 141ff, 220, 238–280, 285f, 290, 312
 Drachensturz 124, 196, 272ff, 289, 322
 Dramatik 48
 dualistisch 196, 262

 Eigenfunktion 309
 Eindeutigkeit / eindeutig 24, 64, 71,
 89, 137, 158, 165, 168, 170, 179,
 193, 200, 212ff, 233, 237, 265,
 295f, 307, 316, 324, 333, 336
 Einprägsamkeit 277, 305, 334
 Einschaltung 121
 Ekklesiologie / ekklesiologisch 169–188
 Endzeit 192, 286f, 295
 Engelfall 250, 264–266
 Engelkampf 85, 258–264
 Engelsturz 288
 Engelverehrung 264
 Enthüllungsfunktion 327
 Entmythisierung 312
 Entmythologisierung 17, 30, 62, 71–79
 Entrückung 148, 166, 229, 232
 Entstehungshypothese 138
 Entstehungsprozeß 122
 Enuma eliš 138, 148
 Ephesus 266
 Erfahrungshorizont 322
 Erfahrungsmodell 343
 Erinnerungsleistung 22
 Erinnerungsräume 341, 346
 Erkenntnis 32
 Erkenntnisgewinn 39, 326–330
 Erkenntnismodell 329
 Erkenntnisvermögen 39
 Erkenntniswert 57
 Erkenntniszuwachs 44
 Erklärungsfunktion 246, 249
 Erlösermythos, gnostischer 78
 Errettung 198

 Erschließungsfunktion 249
 Erzählfragment 121
 Erzählstruktur 47
 Erzengel s. Michael
 Eschatologie / eschatologisch 78, 288
 Evangelium 20, 326
 existential 55
 Exodus 133f, 172, 197f
 Faktizität, historische 34, 40
 Faszination 6, 15, 45, 218, 256, 338f
 Fehlinterpretation 23f, 45
 Figurenkonstellation 153, 234
 Fragmentenhypothese 119
 Fremdheit 30, 90f
 Funktion 19, 156, 329
 –, außerliterarische 320
 –, heuristische 294
 –, identitätsstiftende 30, 344
 –, innerliterarische 319
 –, integrative 329
 –, konstituierende 124
 –, narrative 309
 –, produktive 328
 –, textkonstituierende 320
 Funktionalisierung 333

 Geburt 165, 206, 228, 230ff
 Gegenwartsbezug 128
 Geist 340, 343
 Gemeinde 20, 28, 219f, 330f
 Gesamtschau 325
 Gleichzeitigkeit 6, 12, 53f, 70, 121,
 186, 231, 237, 274, 299, 314
 Glyptik 201
 Göttergeschichten 48, 50
 Gottesbund 184
 Gottesfeind 266–272, 300
 Gottessöhne 254
 Gottesvolk 162, 183, 186, 189, 195
 Grenzerfahrung 255, 264

 Handlungsstruktur 111
 Handlungsverlauf 97
 Hapaxlegomenon 129, 239, 249
 Heilsgeschehen 16, 71, 180, 186
 Heilswillen 325
 Heilszeit 192
 Helel ben Šahar 142
 Hermeneutik 73
 Herrschaftswechsel 268

- Himmelfahrt 229f
 Himmelsheer / himmlische Heerscharen 254
 Himmelskönigin 120, 160ff, 167, 201, 209f
 Himmelsreise 21, 339, 341
 historisch-kritisch 79, 90, 174
 Historizität 38, 56, 311
 Hymnus 112
 Hypostasierung 53

 Identifikation 111, 145, 153, 179, 225, 228, 246, 250ff, 256–258, 270, 322
 Identifikationsangebot 328f
 Identifikationsfigur 174, 224, 315
 Identifizierung 165, 214, 216, 235f
 Identität / identitätsstiftend 29
 Ikonographie / ikonographisch 3, 201
 Ikonoziät 159, 305f
 Implikation 81, 213, 245, 313f
 Integrationsleistung 316, 320
 Interaktion 49, 224, 335
 Interpolation 111, 117, 234
 Interpretationsmöglichkeit 213
 Interpretationszwang 192
 Intertextualität 135f
 Inthronisierung 231
 Inventar, ikonographisches 164, 167
 Isebel 185
 Isis-Horus-Mythos 146, 207
 Israel / israelologisch 188–200, 222
 Israelperspektiv 190, 192f

 Jerusalem 171f
 – , himmlisches 36, 204, 218, 220, 223f, 253, 271, 322, 341, 344
 Juden / Judentum 65, 122f, 148, 189, 194

 Kaiser, römischer 270
 – , Trajan 179
 Kaiserkult 80, 145, 147
 Kerygma 72ff, 140
 Kirche / Ekklesia 174ff, 193
 Klarheit 5f, 35, 49, 67
 Kohärenz 336
 Kommunikationssituation 23, 86, 321
 Kompilation 119, 267
 Komplexität / komplex 26, 155, 303, 339

 Kompositionsprinzip 126f, 237
 Kompositionstechnik 114, 292
 Konflikt 80, 134, 180
 Konfliktkonstellation 158
 Konfliktpotential 12
 Konkretisation 88
 Konstanz, ikonische 151, 159, 202
 Konstellation 139, 205, 208, 236, 289, 305
 Kontextualisierung 11, 133, 135, 203, 216, 287, 335
 Kontinuität 134, 180, 184, 186f, 200, 291, 317
 Kosmologie 254

 Lamm 221f, 243, 274
 Leerstelle 87, 103, 116, 161, 236, 284, 293
 Lesart 40, 113, 181, 207, 212, 229f, 262, 295
 Leser 19, 84, 89
 Leseranrede 321–334
 Leserführung 339
 Leserlenkung 87, 294
 Leserorientierung 7
 Leviathan 239ff
 Literalsinn 67
 Literarkritik 109–124, 129, 136, 234
 Logos 31, 50ff, 63f, 79, 169

 Maria 162, 167
 Mariologie / mariologisch 163–168, 210
 Mehrdeutigkeit / mehrdeutig 18, 71, 89, 92, 156, 162, 181, 187, 211f, 225, 295, 329, 336f
 Menschensohn 196, 243, 259f, 291
 Menschwerdung 230
 Messias 68, 207
 messianisch 227–237
 Metamorphose 300
 Metapher / metaphorisch 9, 54, 151, 191, 217
 Metaphorik 217
 Methodenproblem 69
 Michael 110, 125, 194–197, 260ff, 273
 Michaelis 290
 Mischzitation 132f
 Monotheismus 263
 Mündlichkeit 90
 Mysterienkult 145

- Mythen 123, 263
 – , des Alltags 46
 Mythenallegorese 65
 Mythenaufnahme 138, 143, 299
 Mythenkompilation 21, 146, 154, 277, 297f, 309, 338
 Mythenkonstellation 270, 311, 316
 Mythenkritik 50, 65
 Mythenachweis 139
 Mythenrezeption 123, 154f
 Mythenschema 140, 144–150, 152, 197, 236, 252
 Mythenüberlieferung 139
 Mythenvarianten 309
 Mythenverständnis 25
 Mythisierung 210, 278, 298, 311–314
 Mythographie 276
 Mythologem 21, 26, 48, 139, 142ff, 261, 264, 267
 Mythologie 141f, 146ff, 208, 238
 – , reflektierte 20
 Mythos 41
 – , internationaler 122, 149, 207
 Mythosbefund 42, 68, 304
 Mythosbegriff 15f, 27, 28ff, 37, 41f, 43ff, 73–77, 81–84
 Mythosinterpretation 62ff
 Mythosnachweis 300
 Mythosproblem 17, 31, 54
 Mythostheorie 27, 42, 45
 Mythosverständnis 17, 21, 31f
 Mythus s. Mythos
- Naherwartung 282f
 Namenlosigkeit / namenlos 160, 214, 226, 293f
 Narrativität 46ff
 Neuschöpfung 285f, 288
 Nominalstil 126
- Ödipusmythos 149
 Offenbarung / offenbarend 10, 35
 Offenbarungsanspruch 8, 10, 137, 182
 Offenbarungsgeschehen 253
 Offenheit 88f, 182, 341f
 Optik, doppelte 249, 316–318, 336
 Optimierungstheorie 150
- Panoptikum 274–280
 Paradiesschlange 251
- Performanz 343
 Personifikation 171ff, 190, 197, 266
 Perspektive 106, 247
 – , janusköpfige 261
 Perspektivenwechsel 106, 108, 111
 Philadelphia 185, 341
 Plausibilität 274, 325, 331, 334
 Plinius d. J. 179
 Plot 59, 139, 141
 Polytheismus 53, 263
 Polyvalenz 18, 154, 246, 275
 Pragmatik / pragmatisch 49, 60
 Problemgeschichte, des Mythos 52
 Projektionshypothese 174, 206
 Prophetie 190
- Quellenhypothese 118–124, 136, 148, 199, 208, 232
 Quellenscheidung 109, 233
- Ras Schamra 142
 Rationalität 24, 38, 42, 52, 55, 308
 Rätsel / -haftigkeit 69, 172, 271, 307
 Raum-Zeit-Behandlung 173
 Raum-Zeit-Struktur 59
 Reduktionshypothese 229
 Reich, messianisches 285
 Reihenbildung 126f
 Reiter, messianisch 243, 260
 Relevanz 46, 191f, 240, 247, 266, 279, 299, 314, 335
 Remythisierung 84
 Rezeption 60, 92, 143
 Rezeptionsästhetik / rezeptionsästhetisch 86–92
 Rezeptionsprozeß / -vorgang 11
 Rezipient s. Leser
- Satan / satanisch 250, 266f
 Satanssturz 266, 277
 Schlüsselbegriff 128f
 Schriftlichkeit 90
 Schriftsinn 65ff
 Schule, mythische 33–37, 40–43, 311
 Schule, religionsgeschichtliche 13ff, 140f, 148, 154, 304
 Selbstverständnis 75ff
 Sendschreiben 219
 Septuaginta 129f, 136, 183, 203, 239
 Shekhina 131

- Siebenerreihe 133, 273, 281
 Sinnangebote 223, 296
 Sinnbild 215, 223
 Sinngebung 248, 334
 Sinnpotential 58, 86
 Smyrna 185
 Sonnenfrau 25, 96, 131, 155, 158–226, 344
 Spekulation 5, 161, 241
 Sprachgewinn 326–330
 Sternzeichen 162
 Stoiker 65
 Struktur, mythische 27
 Symbol / symbolisch 18, 37, 44, 319
 Symbolbegriff 44, 181
 Symbolisierung 214
 Symbolsprache 24
 Symbolstruktur 83
 synkretistisch 202
 Synonym 238, 250, 276
 Synthese 66, 144, 269

 Tannin 239
 Tempel, himmlischer 36, 221, 257f, 342
 Teufel s. Satan
 Textaufbau 96–98, 108
 Textentstehung 112, 153
 Textgefälle 98–101, 106, 289
 Textgestaltung 9, 15, 124, 310
 Textintention 29, 168
 Textpragmatik 310
 Textsignal 132, 137, 179
 Textstruktur 87, 116
 Textüberlieferung 15
 Thron 221, 255
 Thronrat / Thronversammlung 255
 Thronsaal, himmlischer 340
 Thyatira 219f
 Tiefenpsychologie / tiefenpsychologisch 79–85
 Tiefenschau 277
 Tiefenstruktur 49, 70
 Tierkreiszeichen 200
 Traditionsbündelung 137, 152, 235, 261
 Transformation 271, 324–326, 339
 Transformationsleistung 279
 Transparenz 188, 296, 307, 324f, 330, 332
 Traum 83
 Typologie 133

 Überbietungsfunktion 327, 346
 Überbietungstendenz 173, 210, 245, 287
 Überdetermination 161
 Überlieferungshypothese 122
 Überstrukturiertheit 101, 108, 118, 212, 296
 Überzeugungskraft 305, 331
 Umdeutung 95, 241
 Umstrukturierung 114
 Unanschaulichkeit / unanschaulich 288
 Unbestimmtheit 87
 Universalgeschichte 277f, 327
 Urbild 175, 205
 Ursprungshypothese / -theorie 14, 150
 Urzeit / urzeitlich 33, 252, 265, 286
 Urzeitlichkeit 74
 Urzeitorientierung 279, 298

 Verdichtung 156
 Verdoppelungstendenz 169, 175, 188, 199, 315
 Verfolgung 159
 Vergegenwärtigungsfunktion 246, 323
 Vergegenwärtigungsstruktur 279
 Vergegenwärtigungstendenz 288–291
 Verheißung
 Verhüllung / verhüllend 10
 Verifizierbarkeit 43
 Verklärung 29f, 36
 Vermittlungsfunktion 122, 211, 234, 294
 Verschlingungsmotiv 133, 139, 197
 Verständnis, wörtliches 57
 Verstehensbedingungen 345
 Verstehenshorizont 103
 Verstehensleistung 88
 Verweisstruktur 26, 220, 251
 Verweiszusammenhang 217, 220, 223, 283
 Vielschichtigkeit 211–215, 303
 Vision 7, 68, 107, 272, 319
 Völkerengel 125, 194ff, 257ff
 Vollmacht 252

 Wahrheitsanspruch 34, 41, 50
 Wandlungsfähigkeit 59, 163, 166–168, 225, 241
 Wehen (der Endzeit) 295
 Weissagung 5f, 107, 206, 342
 Weltbild 71ff
 Welterfahrung 73, 90

- Weltverständnis 75ff
Wende 268, 278, 323, 326, 328
Widerstimmigkeit / widerstimmig 7,
12, 200, 297, 299, 311–320, 324,
336f
Wiedererkennung 164
Wiederholungsstruktur 110, 114ff,
282, 292, 306
Wirkung 19, 60, 150, 307f, 343
Wirkungsgeschichte 3ff, 91, 306, 338
Wirkungsmechanismus 92, 318
Wirkungspotential 91, 103, 211, 276,
297, 333
- Wortsinn 63
Wüste 102f, 115, 125, 189, 198, 265,
283
Zeichenhaftigkeit 97
Zeitbehandlung 99, 281–291
Zeitenwende 312
Zeitkritik 22, 330
Zion 166
Zusammenschau 12, 58, 200, 255, 264,
267, 269, 275, 299, 308, 313, 318,
345
Zweideutigkeit 169

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ádna, Jostein* und *Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*. – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.

- Bovon, François:** Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161.*
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125.*
- Brunson, Andrew:** Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Burnett, Richard:** Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145.*
- Byron, John:** Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167.*
- The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid** (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. *Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. Band II/140.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Classen, Carl Joachim:** Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128.*
- Colpe, Carsten:** Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154.*
- Crumpp, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Dahl, Nils Alstrup:** Studies in Ephesians. 2000. *Band 131.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein** (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151.*
- Dickson, John P.:** Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.** (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc** (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130.*
- Ebel, Eva:** Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178.*
- Ebertz, Michael N.:** Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:** Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:** Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter** (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118.*
- Eisen, Ute E.:** siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:** Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Endo, Masanobu:** Creation and Christology. 2002. *Band 149.*
- Ennuat, Andreas:** Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:** Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85.*
- Eskola, Timo:** Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142.*
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100.*
- Fatehi, Mehrdad:** The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128.*
- Feldmeier, Reinhard:** Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel** (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.:** Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94.*
- Förster, Niclas:** Marcus Magus. 1999. *Band 114.*
- Forbes, Christopher Brian:** Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75.*

- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew's Gospel. *Band II/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
– Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.)*: Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Harrison, James R.*: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
– Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
– Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
– Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
– Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.)*: Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.)*: Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
– Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.)*: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.)*: La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.

- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman (Hrsg.)*: La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Band II/171*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hg.): Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie. 2003. *Band 162*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- : siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.

- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzendorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. Aufsätze zur Apostelgeschichte und zu den Johannesakten. Herausgegeben von Jens Schröter und Ralph Brucker. 2004. *Band 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr und Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.

- Porter, Stanley E.: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan: siehe Pokorný, Petr.
- Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.: Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe Burchard, Christoph
- Salzmann, Jorg Christian: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria: siehe Hengel, Martin
- Schwindt, Rainer: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.: siehe Pokorný, Petr.
- Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Degueldre, Jean-Pierre: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Stökl Ben Ezra, Daniel: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.

- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael: siehe Müßner, Franz.
- Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri: Derethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Trebilco, Paul: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walker, Donald D.: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- Welck, Christian: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian: siehe Walter, Nikolaus.
- Williams, Catrin H.: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfennig, Ansgar: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- : Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean: siehe Dettwiler, Andreas

